

für den Landkreis Elbe-Elster, 21. Februar 2018



Seite 2

Sternsinger aus Herzberg besuchten Bürgermeister und Landrat

Die Sternsinger aus Herzberg überbrachten bei ihrem Besuch in der Kreisverwaltung Segenswünsche für das neue Jahr und baten um Spenden für Kinder in den ärmeren Ländern der Erde. Die Aktion 2018 trug den Namen: „Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit“

Seite 9



Das Förderprogramm zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten im Landkreis wird fortgesetzt und geht in das neunte Jahr. Am 29. Januar 2018 startete das diesjährige Gemeinschaftsprojekt des Landkreises, des Elbe-Elster-Klinikums und der Sparkassenstiftung.

Seite 10



Elbe-Elster-Botschafter erneut auf der Grünen Woche dabei/Erfolgreiche Schnitzeljäger waren am fischen Strohhut unschwer auszumachen. Der Landkreis belohnte damit Besucher, die sich auf die Reise zu Produzenten der Region aufgemacht hatten.

Seite 14



Flugplatz Holzdorf lud zum Neujahrsempfang 2018/Für Oberst Mario Herzer war 2017 ein turbulentes Jahr. Die Bundeswehr stand weltweit in 15 Einsätzen von NATO und EU. Auch Soldaten des Holzdorfer Standortes waren und sind an diesen Einsätzen beteiligt.

- Anzeigen -

Sternsinger aus Herzberg besuchten Bürgermeister und Landrat

Kinder überbrachten Segenswünsche für das neue Jahr und sammelten Geld für das Motto der Aktion 2018 „Gemeinsam gegen Kinderarbeit - in Indien und weltweit“

Sternsinger aus der katholischen und evangelischen Gemeinde Herzberg brachten am 25. Januar zunächst Herzbergs Bürgermeister Karsten Eule-Prütz und später Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski ihren Segen in die Verwaltungshäuser „Christus segnet dieses Haus“. Der traditionelle Empfang der Sternsinger fand in der Kreisverwaltung in Herzberg statt. Für die Mädchen und Jungen war es etwas Besonderes, dem Landrat und Verwaltungsmitarbeiter den Segen zu bringen. Christian Heinrich-Jaschinski lobte den großartigen Einsatz der Kinder und hob dabei auch diejenigen hervor, die die Sternsinger auf ihren Wegen begleiteten. „Für euch ist es eine Herzenssache Werbung für eine gute Aktion zu machen, von Tür zu Tür zu ziehen und dabei schon als Kinder Segen in die Häuser zu bringen.“ Rund 300.000 Sternsinger in ganz Deutschland ziehen ab dem Dreikönigstag am 6. Januar von Tür zu Tür, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Not leidende Kinder in der ganzen Welt. Das Sternsingen ist ein alter Brauch, der bis ins Mittelalter zurückreicht. Als Könige gekleidet zogen Jungen durch die Gassen und spielten den Zug zur Krippe nach. Das Kindermissionswerk hat den Brauch 1959 wieder aufgegriffen und ihm ein neues Ziel gegeben. Heute ist das Sternsingen die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder. Bei ihren Hausbesuchen schreiben die Sternsinger den Segen mit gesegneter Kreide über die Türen: 20°C+M+B+18. Das aktuelle Jahr, in dem Fall 2018, steht getrennt am Anfang und am Ende.



Mit dem Liedvers „Wir ziehen fort von Tür zu Tür doch die guten Wünsche bleiben hier“ ersangen sich die Sternsinger kleine Geschenke und Geldspenden, die der Sternsingeraktion 2018 zugute kommen werden.

Der Stern steht für den Stern, dem die Weisen aus dem Morgenland gefolgt sind. Zugleich ist er Zeichen für Christus. Die Buchstaben C+M+B stehen für die lateinischen Worte „Christus Mansionem Benedicat“ - Christus segne dieses Haus. Die drei Kreuze bezeichnen den Segen: Im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gemeindepädagoge Torsten Jachalke von der Evangelischen Kirche erklärte. „Vielerorts sind Kinder beim Sternsingen dabei, die noch

nicht zur Schule gehen. Doch Sternsinger sind nicht einfach „niedlich“. Sie bringen den Segen Gottes und setzen sich für Altersgenossen in Not ein.“ Und Uwe Staab von der Katholischen Gemeinde ergänzte: „Diese Verantwortung sei den Kindern und Jugendlichen durchaus bewusst. Sie wissen, was der Sinn ihres Tuns ist.“ Mit dem Geld, das die Sternsinger sammeln, unterstützt die Aktion Dreikönigssingen jährlich mehr als 1.600 Projekte für Kinder in Not. (hf)

Großzügige Förderung für Kasper und seine europäische Familie

Ostdeutsche Sparkassenstiftung und Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ fördern Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum



Bei der Übergabe: Museumsleiterin Babette Weber, Thomas Hettwer als Vorstandsvertreter der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ und Landrat Christian Heinrich-Jaschinski.

Mit einer großzügigen Förderung setzen die Ostdeutsche Sparkassenstiftung und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ihr seit vielen Jahren andauerndes Engagement für das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda fort. „Damit tragen sie maßgeblich zur Neuaufstellung des Museums bei, das seine Dauerausstellung 2018 grundlegend überarbeitet wird“, so Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, der die Zuwendung als Vertreter des Museumsträgers am 25. Januar 2018 in Bad Liebenwerda entgegen nahm. Übergeben wurde sie von Uwe Boche und Thomas Hettwer als Vorstandsvertreter der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“. Gleichzeitig konstituierte sich an diesem Tage ein Fachbeirat, der die inhaltliche Neukonzeption des Hauses begleiten wird.

Das Mitteldeutsche Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda, seit 20 Jahren Hüter der Wandermarionettentheater-Geschichte, stößt 2018 die Tür zur weiten Welt auf und stellt Kasper und seine europäische Familie vor.

Dazu wird die Präsentation des Hauses einer grundlegenden Neubetrachtung unterzogen. Möglich wurde dies durch den Erwerb der Sammlung von Karin und Uwe Brockmüller, mit der rund 2.000 internationale Puppenspiel-Figuren nach Bad Liebenwerda kamen. Großzügig unterstützt von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung sowie der Sparkasse Elbe-Elster, der Kulturstiftung der Länder und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, erhält das Museum damit die Gelegenheit, die lustige Figur in Europa mit der Puppentheatergeschichte des Elbe-Elster-Landes zu verknüpfen. Gleichzeitig hat es die Aufnahme des Kaspers in das Verzeichnis des deutschen immateriellen Kulturerbes beantragt.

Die erneute Förderung ermöglicht eine moderne und dem Puppenspiel angemessene Ausstellungsgestaltung. Dem voran geht die inhaltliche Erarbeitung eines Ausstellungskonzepts, welche durch die Unterstützung des Kulturministeriums möglich gemacht wurde.

Hierzu konnte Kurator Dr. Olaf Bernstengel dem neu gegründeten Fachbeirat aus Wissenschaftlern und Museumsfachleuten am 25. Januar erste konzeptionelle Überlegungen vorstellen. Erklärtes Ziel des Museums ist es, sich als familienfreundliches Haus zu profilieren, in dem mitgemacht und ausprobiert werden darf. Um die dazu nötigen Modelle und Medien herstellen zu können, ist ein Antrag auf Förderung durch LEADER gestellt worden. Die Neueröffnung des Museums ist für 2019 geplant. Während des Umbaus kann es zu Einschränkungen für Besucher kommen; eine komplette Schließung ist derzeit jedoch nicht geplant. Weiterhin möglich ist der Rundumblick vom benachbarten Lubwartturm, und ab März macht die Sonderausstellung „Kasper und Co vorm großen Auftritt“ Appetit auf die neue Dauerausstellung.

Die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ist ein langjähriger Förderer des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums, das sie erstmals 1998 mit einer Zuwendung bedachte. Sie fördert, unterstützt und begleitet künstlerische und kulturelle Vorhaben, zum Beispiel Projekte in den Bereichen der Bildenden Kunst, der Musik, der Literatur, der Darstellenden Kunst, der Museen oder der Denkmalpflege in den Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, dem Freistaat Sachsen und dem Land Sachsen-Anhalt.

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ ist Hauptsponsor des Museumsverbundes Elbe-Elster und damit auch Förderer des Mitteldeutschen Marionettentheatermuseums Bad Liebenwerda. Sie ermöglichte hier in der jüngsten Vergangenheit nicht nur den Ankauf der Puppentheatersammlung Brockmüller, sondern finanzierte auch einen Audioguide für den Lubwartturm. Die Stiftung fördert im Gebiet des Landkreises Elbe-Elster nachhaltige Projekte der Kunst und Kultur, der Denkmalpflege, der Jugendarbeit und der Gesundheit, des Sports, des Umwelt- und Naturschutzes und der Bildung. (hlf)

Ehrenamtliche Richter für Verwaltungsgericht gesucht

Bewerbung bis zum 28. März
beim Kreistagsbüro möglich

Der Landkreis Elbe-Elster sucht geeignete Bewerber/Bewerberinnen für die Wahl der ehrenamtlichen Richter des Verwaltungsgerichtes Cottbus. Die fünfjährige Amtsperiode der ehrenamtlichen Richter endet im Jahr 2018, so dass für die kommende Amtsperiode Neuwahlen durchzuführen sind. Für die Neuwahl hat der Kreistag des Landkreises Elbe-Elster eine Vorschlagliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter aufzustellen. Die Wahl selbst erfolgt durch die bei den Gerichten bestellten Wahlausschüsse. Die ehrenamtlichen Richter wirken bei der mündlichen Verhandlung und der Urteilsfindung mit gleichen Rechten wie die Berufsrichter mit. Die Personen müssen nicht über ausgeprägtes Fachwissen verfügen. Als Nichtjuristen sollen sie ihre Lebenserfahrungen, ihre Wertvorstellungen und ihr Rechtsbewusstsein in das Gerichtsverfahren einbringen. Berufserfahrungen, Menschenkenntnis und Einfühlungsvermögen in bestimmten Situationen und soziale Gegebenheiten, großes Verantwortungsbewusstsein und Vorurteilsfreiheit sind Eigenschaften, die ein ehrenamtlicher Richter mitbringen sollte. Zudem sollte er seine eigene Meinung vertreten, aber auch die anderer würdigen können. Wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes verlangt das Amt ebenfalls eine körperliche Eignung. Der ehrenamtliche Richter muss Deutscher sein. Er sollte das 25. Lebensjahr vollendet und seinen Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirkes haben.

Vom Amt des ehrenamtlichen Richters sind ausgeschlossen:

- Personen, die infolge Richterspruchs die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen oder wegen einer vorsätzlichen Tat zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt sind,
- Personen, gegen die Anklage wegen einer Tat erhoben ist, die den Verlust der Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter zur Folge haben kann,
- Personen, die nicht das Wahlrecht zu den gesetzgebenden Körperschaften des Landes besitzen.

Nicht berufen werden können:

- Mitglieder des Bundestages, des Europäischen Parlaments, der gesetzgebenden Körperschaften eines Landes, der Bundesregierung oder einer Landesregierung,
- Richter,
- Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst, soweit sie nicht ehrenamtlich tätig sind,
- Berufssoldaten und Soldaten auf Zeit,
- Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Interessierte Bürger richten ihre Bewerbung (Bewerbungsvordrucke sind unter www.landkreis-elbe-elster.de erhältlich oder können per E-Mail/Telefon angefordert werden) bitte schriftlich bis zum 28. März 2018 an den

Landkreis Elbe-Elster
Der Landrat
- Kreistagsbüro -
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg (Elster)

Personen, die sich bereits um die Wahl als ehrenamtlicher Richter beim Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg beworben haben, müssen die Bewerbungsvordrucke nicht erneut einreichen, eine formlose Mitteilung (schriftlich oder per E-Mail), dass die Bewerbung auch für das Verwaltungsgericht Cottbus gilt, reicht aus.

Bei Fragen können sich Interessenten gerne per E-Mail: ktb@lkee.de oder per Telefon: 03535 46-1212 an das Kreistagsbüro wenden.

Luther-Figur kehrt zurück zum Landkreis Elbe-Elster

Manfred Schäfer übergibt Symbol der Lutherpass-Kampagne an Museumsverbund

Die erste Charity-Auktion der Sparkasse Elbe-Elster erzielte mit 22.745 Euro ein stattliches Ergebnis. Einen nicht unwesentlichen Anteil trug dazu der Finsterwalder Manfred Schäfer bei, der mit der überlebensgroßen Statue Martin Luthers das Markensymbol der erfolgreichen Lutherpass-Kampagne 2017 bei der Auktion ersteigerte. Er setzte sich am Ende mit seinem Gebot für die Figur, die der Landkreis Elbe-Elster zur Versteigerung beigesteuert hatte, durch. LKEE-Marketingkoordinatorin Janine Kauk war die Trennung von Luther zuvor schwer gefallen: „Der Lutherpass und die Lutherfigur stehen für gestiegene Besucher- und Übernachtungszahlen, für bis zu 50 Prozent mehr Gäste in den Museen unseres Verbunds und für ein gewachsenes regionales Selbstbewusstsein und eine Aufbruchsstimmung, die wir in die Zukunft mitnehmen wollen.“ Umso größerer war ihre Freude, als Manfred Schäfer die Lutherfigur umgehend zurück an den Museumsverbund Elbe-Elster spendete. „Ich will damit Danke sagen für meine jahrelange gute Zusammenarbeit, die ich als Sparkassenvorstand mit dem Landkreis Elbe-Elster hatte“, begründete er sein Auktionsgebot. Martin Luther wird nun ein dauerhaftes Zuhause im Museum Mühlberg 1547 finden, aber auch immer wieder als Botschafter für die Landkreis-Museen und die Region unterwegs sein. (tho)



Manfred Schäfer übergibt die Lutherfigur an LKEE-Marketingkoordinatorin Janine Kauk (l.) und Babette Weber, Leiterin des Museumsverbunds Elbe-Elster (2. v.l.).



Landkreis
Elbe-Elster

Stellenausschreibung

Der Eigenbetrieb Rettungsdienst des Landkreises Elbe-Elster sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt:

Rettungssanitäter/in

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Wenn Sie über eine Ausbildung als Rettungssanitäter/in verfügen, sowie den Führerschein der Klasse C1 (bis 7,5 t) haben, dann richten Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte bis zum 07.03.2018 an den:

Landkreis Elbe-Elster, Amt für Personal, Organisation und IT Service, Ludwig-Jahn-Straße 2, 04916 Herzberg (Elster) oder per E-Mail an: personalamt@lkee.de

Nähere Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie unter www.lkee.de.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

[WWW.LKEE.DE](http://www.lkee.de)

IMPRESSUM



Kreisanzeiger für den Landkreis Elbe-Elster

Der Kreisanzeiger erscheint monatlich.

- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg
- Das Amtsblatt für den Landkreis Elbe-Elster wird veröffentlicht unter: <https://www.lkee.de/Unser-Landkreis/Amtliche-Bekanntmachungen>

Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag. Reklamationen sind an diesen zu richten (Tel.: 03535 489-111). Für nicht gelieferte Kreisanzeiger kann nur Nachlieferung gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz sind ausgeschlossen. Ein Jahresabonnement können Sie zum Preis von 35,40 EUR inkl. Mehrwertsteuer und Versandkosten oder als PDF für 1,75 EUR pro Ausgabe beim Verlag anfordern. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gilt die zurzeit gültige Anzeigenpreisliste. Die Lieferung des Kreisanzeigers erfolgt durch den Verlag an alle erreichbaren Haushalte kostenfrei. Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers dar.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Änderungen und Kürzungen der eingesandten Manuskripte behält sich die Redaktion vor.

Regionalstelle Finsterwalde

Tel.: 03531 7176-105 oder
-100, vhs.fi@lkee.de

Fastenwoche unter Anleitung

Erfahren Sie die positiven Effekte des Fastens! Als naturheilkundlich geprüfte Fastenleiterin gestaltet Doris Donner mit Ihnen gemeinsam die Zeit des Fastens - von der Vorbereitung der Fastenwoche über die intensive Begleitung in der Woche des Fastens bis zu Gestaltung des basenlastigen Kostaufbaus im Alltag. Beginn Mo., 12.03., 18:00 - 19:30 Uhr, 8 Termine (3 Termine in der Fastenwoche)

Englisch Aufbaukurs A2.1

Für Teilnehmer/-innen mit Vorkenntnissen aus Schule bzw. VHS-Kursen von 1 bis 2 Jahren. Auch für Quereinsteiger geeignet. Beginn Mo., 05.03., 18:15 - 19:45 Uhr, 14 Termine

Aktiv Musik erleben - Singen ein Leben lang (Schnupperkurs)

Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Singen als die natürlichste Art zu musizieren. Unter der Leitung der Musiklehrerin Christa Höhne werden Sie von der Stimmbildung bis zum Gruppengesang auf verschiedene Art und Weise miteinander in „Kontakt“ treten. Singen ist auch eine effektive Art der Stressbewältigung. Kurzum - Singen macht glücklich!

Beginn Di., 06.03., 18:00 - 18:45 Uhr, 5 Termine

Autogenes Training

Beginn Di., 06.03., 18:30 - 20:00 Uhr, 10 Termine

Nordic Walking

Beginn Di., 06.03., 17:30 - 19:00 Uhr, 6 Termine

„Um die Ecke denken lernen“ - Gehirnjogging, Denksport und Gedächtnistraining

Sie haben „Stroh im Kopf“? Wir „spinnen“ es zu Gold! In angenehmer Atmosphäre lösen wir gemeinsam Denksportaufgaben und Denkspiele und erlernen die Techniken für ein besseres Erinnerungsvermögen. Beginn Mo., 12.03., 18:00 - 19:00 Uhr, 6 Termine

Sportbootführerschein Teil 1 - Binnen oder See

Dieser Kurs bereitet Sie auf die Prüfung zu EINEM Sportbootführerschein (SBF) - Binnen ODER See vor. Die theoretische Ausbildung

endet mit der Prüfung voraussichtlich im Mai 2018. Die praktische Ausbildung findet im Frühjahr am Geierswalder See statt. Sie muss gesondert gebucht und bezahlt werden. Beginn Mo., 12.03., 18:00 - 21:00 Uhr, 6 Termine

Einführung in den Handpuppenbau

Mit der Puppenspielerin Karin Heym werden Handpuppen gefertigt und nach eigener Choreografie Puppenspiele geprobt und aufgeführt. Jeder, der Freude an Handpuppen und Puppenspiel hat, ist in diesem Kurs willkommen. Beginn Di., 20.03., 17:00 - 19:15 Uhr, 8 Termine

Regionalstelle Herzberg

Tel. 03535 46-5301,
vhs.hz@lkee.de

PC-Workshop

Sie arbeiten schon seit längerer Zeit am PC - wollen aber mehr Sicherheit gewinnen? Der Workshop richtet sich an Interessenten, die unter kompetenter Anleitung verschiedene Fragen klären, Themen wiederholen und festigen oder Neues angehen wollen. Die konkreten Themen werden gemeinsam mit dem Dozenten abgesprochen.

Beginn Mo., 12.03.2018 17:00 - 19:15 Uhr, 4 Termine

Vortrag Seniorenakademie

Sicherheit im Alter: die Polizei informiert Vortrag von Manuela Pfennig, Polizeihauptkommissarin der polizeilichen Prävention der Polizeiinspektion Elbe-Elster. Mi., 14.03., um 15:00 Uhr, Herzberg Gymnasium, Cafeteria

Unternehmensführung/ Unternehmenssimulation

Sie haben ein Unternehmen gegründet oder tragen sich mit dem Gedanken, dies in naher Zukunft zu tun? Sie sind ein versierter Handwerker, jedoch kein Kaufmann? Im Kurs lernen Sie die kaufmännische Seite zu verstehen, ohne ein Buchhalter zu sein. Wir schicken Sie nicht durch die Bilanzen, sondern schärfen Ihren Blick auf das Wesentliche in der Unternehmensführung. Sie werden in die Lage versetzt, die wichtigsten kaufmännischen Eckpunkte Ihres Unternehmens selbst zu ermitteln, Probleme frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern. Sie erhalten wertvolle Kenntnisse zu externen Prüfungen wie z. B. Arbeitsschutzprüfungen. Machen Sie

Ihr Unternehmen prüfungssicher und treffen Sie die richtigen Entscheidungen, bevor die Prüfungsanordnung kommt. Profitieren Sie von der langjährigen Praxiserfahrung unserer Kursleitung. So verstehen Sie nicht nur Ihr Handwerk, sondern alle Facetten Ihres Unternehmens. Beginn Do., 22.02., 17:00 - 20:00 Uhr, 5 Termine

Regionalstelle Elsterwerda:

Tel. 03533 620-8521 oder
-8520, vhs.eda@lkee.de

Grundkurs am Computer

Beginn Di., 27.02., 17:00 - 20:00 Uhr, 6 Termine, Bad Liebenwerda

Englisch Grundkurs A1

Beginn Mo., 26.02., 19:00 - 20:30 Uhr, 15 Termine

Italienisch Grundkurs

Beginn Do., 15.03., 18:30 - 20:00 Uhr, 15 Termine

Vortrag Seniorenakademie „Schulterprobleme - Therapie und Behandlung“

Vortrag mit Frau Dr. Sabine Knösch, Oberärztin und Fachärztin für Chirurgie vom Elbe-Elster-Klinikum Elsterwerda, Mi., 21.03., um 15:00 Uhr, Aula Elsterschlossgymnasium

Autogenes Training - Grundstufe

Beginn Mo., 19.03., 17:30 - 19:00 Uhr, 10 Termine

Tai-Chi-Chuan - die Grundlagen

Beginn Mi., 28.03., 20:15 - 21:15 Uhr, 9 Termine, Bad Liebenwerda

Klangschalen und TAM-TAM-Gong

Beim Eintauchen in die Welt der Klänge kann die besondere Wirkung der Klangschalen und eines TAM-TAM-Gong erlebt werden. Die faszinierenden Instrumente, einmal Klangschalen aus Tibet, Nepal und dem Himalaja und dazu ein TAM-TAM-Gong werden vorgestellt. Danach erfolgen ca. 50 Min. Klang und 10 Min. Nachruhe. Entfliehen Sie dem Alltagsstress und erleben sie eine andere Form der Tiefenentspannung durch den harmonischen Klang und die sanften Schwingungen der Instrumente. Beginn Di., 20.03., 18:30 - 20:00 Uhr, 10 Termine

Brandenburger Frauenwoche 2018 unter dem Motto „Selber Schuld“



Veranstaltung des Landkreises Elbe-Elster am Mittwoch, dem 7. März 2018 um 18:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Bad Liebenwerda

Frauen und Mädchen wird oftmals vorgeworfen, das sie sie selbst schuld sind an ihren Benachteiligungen. Sätze wie:

- Frauen können einfach nicht so gut verhandeln
- Hätte sie mal nicht so einen kurzen Rock getragen ...
- Warum wählen sie auch Berufe, die so schlecht bezahlt sind?
- Frauen interessieren sich nicht so für Politik.

sind dafür nur einige Beispiele.

Auswirkungen dieses Handelns sind dann Lohnungleichheit, Gewalt gegen Frauen, schlecht entlohnte Arbeit, Altersarmut und Unparität in der Politik. Sich gegen individualisierte Schuldzuweisungen zu wenden und zu wehren, dazu ruft das Motto der 28. Brandenburgischen Frauenwoche auf. Woran Frauen im positiven Sinne selber schuld sind, sind alle Rechte, die sie sich im Laufe der Geschichte mühsam erkämpft und erstritten haben. Vor 100 Jahren wurde das Frauenwahlrecht in Deutschland Realität, Frauen bestimmen über ihr Leben selbst. Das ist auch heute noch nicht in allen Ländern so. „Selber Schuld“ wird im Programm von Gisela Oechelhäuser von der heiteren Seite betrachtet. In ihrem letzten Soloprogramm beschreibt die Kabarettistin, die seit 40 Jahren auf den vielen Kabarettbühnen ihr (Un)wesen getrieben hat, intelligent und zum Nachdenken anregend das Absurdistan von heute.

Die Veranstaltung des Landkreises Elbe-Elster findet am Mittwoch, dem 7. März 2018 um 18:00 Uhr im evangelischen Gemeindezentrum Bad Liebenwerda, Südring 15, statt.
Eintritt: 2 EUR

Es wird um Voranmeldung gebeten:
Ute Miething, 03535 461274 oder ute.miething@lkee.de oder
Sabine Tscherner, 03535 462240 oder sabine.tscherner@lkee.de

Öffentliche Zustellung gem. § 1 Verwaltungszustellungsgesetz Land Brandenburg (BbgVwZG) i. V. m. § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG)

Herr Diogo Antonio Galhanone
Letzte bekannte Anschrift:
Calle Bolivia 12, 1C 4 D
01009 Vitoria Gasteiz — Álava
SPANIEN

Betreff:
Ordnungsverfügung vom 14.11.2017
Gefahrenabwehr Gasthof Elstergrund
Ordnungsbehördliches Verfahren
Aktenzeichen: 63-01371-07-17

Da der Aufenthaltsort der oben genannten Person unbekannt ist, wird die im Betreff genannte Ordnungsverfügung vom 14.11.2017 öffentlich zugestellt.

Der Betroffene kann das Original der Ordnungsverfügung beim Landkreis Elbe-Elster, untere Bauaufsichtsbehörde, Nordpromenade 4a, 04916 Herzberg (Zimmer 307) zu den Sprechzeiten:

Dienstag	von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag	von 8.00 - 12.00 und 13.00 - 16.00 Uhr

einsehen und in Empfang nehmen.

Die Ordnungsverfügung gilt zwei Wochen nach Bekanntgabe dieser Benachrichtigung als zugestellt.

Es wird darauf hingewiesen, dass nach wirksamer Zustellung die Rechtsbehelfsfrist gemäß § 70 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) zu laufen beginnt, nach deren Ablauf Rechtsverluste eintreten können.

Christian Heinrich-Jaschinski
Landrat

Der nächste **Kreisanzeiger** erscheint am 21. März 2018.
Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 9. März 2018, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg.
E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone

**PC.
Handy.
Tablet.**

Alles aus Ihrer Heimat.
Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Die aktuellste Ausgabe der Amts- oder Mitteilungsblätter steht zum Durchblättern bereit. Direkt auf dem PC am Schreibtisch. Noch bequemer: auf dem Sofa mit dem Tablet. Das ePaper macht es möglich.

Lesen Sie gleich los
epaper.wittich.de/2618

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Landkreis vergab zum neunten Mal Studienbeihilfen an Medizinstudenten

Auch in diesem Jahr unterstützt der Landkreis Elbe-Elster Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit einem Stipendiatenprogramm

Das Förderprogramm zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten im Landkreis Elbe-Elster wird fortgesetzt und geht in das neunte Jahr. Am 29. Januar 2018 startete das diesjährige Gemeinschaftsprojekt des Landkreises, des Elbe-Elster-Klinikums und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ durch die Bereitstellung finanzieller Mittel und der Vertragsunterzeichnung im Herzberger Bürgerzentrum. Nach wie vor ist die Sicherung des medizinischen Nachwuchses ein wichtiges Anliegen, für das sich Kreisverwaltung und Kreistag mit Nachdruck einsetzen. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski sagte: „Wir sind mit der gehobenen Grundversorgung durch das Elbe-Elster-Klinikum und einem im Vergleich noch recht dichten Netz niedergelassener Ärzte an dieser Stelle ordentlich aufgestellt. Wir waren uns aber schon zeitig darüber im Klaren, dass es anders kommen kann und wir uns deshalb nicht auf diesem Ist-Stand ausruhen können.“ Deswegen habe der Landkreis bereits 2010 eine Studienbeihilfe für werdende Mediziner ins Leben gerufen. Die Idee die dahinter steckt ist simpel: Die drei Unterstützer wollten den medizinischen Nachwuchs aktiv in die Region holen und hier möglichst sesshaft machen. Mit der finanziellen Starthilfe will der Landkreis langfristig dafür sorgen, dass ausreichend Ärzte zwischen Elbe und Elster in der Qualität und Dichte zur Verfügung stehen, wie sie gebraucht werden. Thomas Hettwer vom Sparkassenvorstand betonte: „Unsere Stiftung fördert gern Projekte, die der Region zugutekommen. Doch nicht blitzlichtartig, sondern langfristig, wie das bei den Medizinstipendien deutlich wird.“ Chefarzt Prof. Dr. med. Roland Reinehr: „Damit nimmt Elbe-Elster eine Vorreiterrolle in Brandenburg ein. Die Stipendien sind mittlerweile ein deutschlandweites Erfolgsmodell.“ Und er ergänzt: Im Januar 2016 bekam das Klinikum den Titel Lehrkrankenhaus verliehen. Damit stehen jungen Ärzten viele Facharztausbildungen und Spezialisierungen zur Verfügung. Arzt im Klinikum oder niedergelassen, oder in Verbindung mit den Medizinischen Versorgungszentren bestehen nach dem Studium viele Einsatzmöglichkeiten. So wird die Studienbeihilfe für angehende Mediziner



Zu den Stipendiaten 2018 gehören Maria Bührig aus Berlin, Lena Herrmann aus Schönnewalde, Henna Schwarick aus Herzberg, Christina Teut aus Beilrode sowie Patrick Nowak aus Dresden. Sie bekamen Glückwünsche von Klinikumchef Michael Neugebauer, dem Kreistagsvorsitzenden Thomas Lehmann, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Thomas Hettwer vom Sparkassenvorstand und vom Chefarzt Prof. Dr. med. Roland Reinehr.

sinnvoll erweitert mit allen anderen Aktivitäten des Landkreises.

Sie zielen nicht nur auf die langfristige Sicherung des ärztlichen Personals im Elbe-Elster-Klinikum ab, sondern auch auf eine dauerhafte Konsolidierung des Netzes niedergelassener Ärzte, ebenso wie auf die Versorgung des kreislichen Gesundheitsamtes mit Ärzten.

Mit 1.060 Mitarbeitern ist das EE-Klinikum größter Arbeitgeber der Region. Hoch qualifizierte Fachleute bieten in den drei Krankenhausstandorten das komplette Spektrum der gehobenen medizinischen Grundversorgung an. In Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg werden jährlich rund 20.000 stationäre und die gleiche Anzahl ambulante Patienten in den Fachgebieten Anästhesie/Intensivmedizin, Chirurgie mit Teilbereich Orthopädie, Gynäkologie/Geburtshilfe, Innere Medizin, Pädiatrie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik sowie Radiologie wohnortnah versorgt. Modernen Gebäude und zeitgemäße Medizintechnik bieten dafür beste Voraussetzungen. Die einzelnen Häuser des Klinikumverbundes haben sich über die Region hinaus

anerkannte medizinische Profilierungen erarbeitet. Dazu gehören u.a. die Implantation von Herzschrittmachern, die Telemedizin und die neurologische Intermediate Care Station zur Behandlung von Schlaganfallpatienten sowie ein umfangreiches Leistungsangebot im Bereich der interventionellen Endoskopie mit 6.000 Eingriffen pro Jahr in Herzberg, dem Endoprothetik-Zentrum in Elsterwerda und dem sich im Aufbau befindlichen Wundzentrum in Finsterwalde. Mit seinem Medizinischen Versorgungszentrum ergänzt und unterstützt das Klinikum im Auftrag des Landkreises die ambulante medizinische Versorgung in der Region.

Das Programm trägt bereits Früchte. 23-mal wurde die Studienbeihilfe bisher vergeben, 2018 kommen fünf weitere Empfänger dazu. Und fünf Absolventen, die in der Vergangenheit davon profitierten, nahmen bereits ihre Tätigkeit im Elbe-Elster-Klinikum auf und absolvieren dort Teile ihrer Facharztausbildung (4 x Innere Medizin, 1 x Anästhesie). Andere machen ihre Facharztausbildung an Kliniken in Cottbus, Dresden, Halle, Leipzig und Riesa. (hf)

Elbe-Elster-Botschafter erneut auf der Grünen Woche unterm Funkturm dabei

Landkreis belohnte erfolgreiche Schnitzeljäger mit Strohhut



Warben mit Strohhut und kunstvoll präsentierter Blumenpracht für Elbe-Elster (v. l. n. r.): Marketingkoordinatorin Janine Kauk, Tourismusverbandsgeschäftsführerin Susanne Dobs, Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Andreas Richter von soregio, dem sozialen deutschlandweiten Blumenonlineversand aus Herzberg



Die „Falkenberger Tanzmäuse“ sorgten mit ihrem tänzerischen Können für viel Aufmerksamkeit vor der Bühne in der Brandenburghalle und erhielten dementsprechend großen Beifall.

Erfolgreiche Schnitzeljäger auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin waren am fieschen Strohhut aus Elbe-Elster unschwer auszumachen. Der Landkreis belohnte mit der streng limitierten Kopfbedeckung Besucher, die sich in der Brandenburghalle 21a auf die Reise zu Produzenten der Region aufgemacht hatten und dies auf einer speziellen Schnitzeljagdkarte mit jeweils einem Sticker nachwies. An den Ständen der Mineralquellen Bad Liebenwerda GmbH, der Bauer Fruchtsaft GmbH Bad Liebenwerda, der ODW Frischeprodukte GmbH Elsterwerda, dem Finsterwalder Brauhaus und dem Elbe-Elster-Gemeinschaftsstand konnten die Teilnehmer darüber hinaus regionale Produkte kennenlernen und testen. Die Aktion kam genauso gut an, wie der gesamte Elbe-Elster Auftritt während der weltgrößten Verbrauchermesse unterm Funkturm vom 19. bis 28. Januar.

Der Landkreis nutzte auch in diesem Jahr das Podium, um die Werbetrommel für die Region

und deren Leistungen und Produkte zu rühren. In diesem Zeitraum war der Landkreis durchgängig auf der Grünen Woche präsent. Interessierte Unternehmen und Vereine aus der Region konnten den Gemeinschaftsstand für ihre Eigenwerbung nutzen. Ziel war es, die unternehmerische Vielfalt der Region im Bereich Direktvermarktung und ländliche Entwicklung aufzuzeigen. Ein Vertreter der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH oder des Landkreises war als Ansprechpartner die gesamte Zeit vor Ort. Genutzt wurde der Stand des Landkreises vom Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum Bad Liebenwerda, der Kaffeerösterei Loos, der Fleischerei Baehr aus Fermerswalde, soreEgio Finsterwalde, Pepe's M&I-Service aus Elsterwerda, dem Bieligkhof Bad Liebenwerda, Alpaca Island aus Hohenbucko, Alpacas of Density aus Pießig und Naturfarben und Lehm Gruhno. Darüber hinaus gestaltete der Landkreis am 22. Januar Bühnenprogramme in den Hallen 21a und 4.2., wo die Region Elbe-Elster Produkte

regionaler Erzeuger mit Kultur und Kulinarik einem breiten Publikum präsentierte. Mit von der Partie waren außerdem zum Beispiel das Orchester der Bergarbeiter Plessa e. V. zusammen mit dem Jugendblasorchester der Lindenschule Plessa und die „Tanzmäuse“ aus Falkenberg/Elster sowie das Duo Tom Gavron und Robby Fuchs. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski nutzte zusammen mit der Geschäftsführerin des Tourismusverbandes Elbe-Elster-Land e. V., Susanne Dobs, und weiteren Akteuren die Bühnenauftritte, um auf Besonderheiten und Neuigkeiten der Region zwischen Elbe und Elster hinzuweisen. Dazu gehörten ganz konkret die neuen „Genießertouren“, die auf der Grünen Woche erstmals auch überregional vorgestellt wurden. „Die Touren sind eine Ausflugsempfehlung in den ländlichen Raum und verfolgen das Ziel, Gäste mit dem Besonderen zu beeindrucken und verknüpfen Natur, Kultur, Handwerk, Kunst und Kulinarik in unserem schönen Landkreis. Die ‚Genießertouren‘ geben damit auch jedem Besucher des Elbe-Elster-Landes die Möglichkeit, auf Tuchfühlung mit Land und Leuten zu gehen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski. Die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) warb auf der Grünen Woche mit dem Regionalsiegel Elbe-Elster, das sie 2017 auf den Weg gebracht hatte. Das Siegel findet sich in einer Reihe mit Marken wie dem „Spreewald“, der „Uckermark“ oder der Marke „von Hier“ und ist die Nummer sechs für das Land Brandenburg überhaupt. Das Signet wird nur an Produkte von Unternehmen verliehen, die in Elbe-Elster ansässig sind und ihre Erzeugnisse hier herstellen oder verarbeiten. Tradition haben die Gesprächsrunden am Brandenburger Tag mit Landwirten aus dem Landkreis Elbe-Elster. Auch diesmal traf sich Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auf der Grünen Woche mit Vertretern des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster und der LUN/BVB/50 Plus-Fraktion im Kreistag. Es ging um aktuelle Themen, die die Landwirtschaft bewegen. Dazu gehörten Fragen des Hochwasserschutzes, die Trichinenuntersuchungsgebühr für Schwarzwild, die neue Düngemittelverordnung des Bundes, Fragen zur Abwehr und Vorsorge beim möglichen Eintreten der Afrikanischen Schweinepest und um finanzielle Spielräume nach dem Stopp der Verwaltungsstrukturreform. Landrat Christian Heinrich-Jaschinski bedankte sich für die unternehmerischen Leistungen der Betriebe unter oft nicht einfachen Rahmenbedingungen. Er sagte den Landwirten auch weiterhin seine Unterstützung bei allen sie bewegenden Anliegen zu. Der kurze Gesprächsdraht wie auf der Grünen Woche oder direkt mit den Verbänden und den Unternehmen vor Ort hätte sich bewährt und sollte nach Ansicht des Landrates deshalb in bewährter konstruktiver Weise auch künftig fortgeführt werden. (tho)

Landkreis lädt zur ersten Informationsveranstaltung zum Thema Energie und Klimaschutz

Koordinierung, Begleitung und Umsetzung der im Klimaschutzkonzept des Landkreises Elbe-Elster festgelegten Maßnahmen rücken in den Focus

Erfolgreicher Klimaschutz im Landkreis Elbe-Elster braucht viele Mitwirkende. Daher sucht Kurt Seidel als Klimaschutzmanager des Landkreises den Kontakt zu lokalen Akteuren. Insbesondere zu den Bürgermeistern und Amtsdirektoren und den Vertretern einzelner Sektoren im Landkreis, um sich und sein Leistungsspektrum vorzustellen. Er möchte aber auch den aktuellen Handlungsbedarf ermitteln und entsprechende Akteursnetzwerke sowie konkrete Projekte auf den Weg bringen mit dem Ziel, Treibhausgase zu reduzieren beziehungsweise Energiekosten zu senken. Hierbei ist der Verkehr mit seinem ständig steigenden Volumen neben dem Gebäudesektor ein zentraler Bestandteil für die Erreichung der Klimaschutzziele. Für Kurt Seidel ist es deshalb an der Zeit, zur ersten öffentlichkeitswirksamen Informationsveranstaltung zu aktuellen Themen des Klimawandels und der Energiewende für Mittwoch, 28. Februar nach Falkenberg/Elster einzuladen.

Termin: Mittwoch, d. 28. Februar 2018, 12:30 bis 16.15 Uhr
Ort: Haus des Gastes, kleiner Veranstaltungssaal
Lindenstraße 6, 04895 Falkenberg/Elster

Tagesordnung:

- 12:30 Uhr Registrierung
- 12:45 Uhr Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung durch Kurt Seidel, Klimaschutzmanager Landkreis Elbe-Elster
- 12:50 Uhr Fördermöglichkeiten für Kommunen durch die erweiterte Kommunalrichtlinie
Daniel Willeke, Erster Vorsitzender Bundesverband Klimaschutz e.V. und Klimaschutzmanager der Stadt Uebigau-Wahrenbrück
- 13:10 Uhr Die Ursachen des Klimawandels und die Notwendigkeit und Möglichkeiten des Erhalts eines stabilen Klimas
Dr. Peter Müller, Schlieben

- 13:40 Uhr Die internationale Klimaschutzpolitik seit COP 21 in Paris und ihre Bedeutung für Europa und Deutschland
Franzjosef Schafhausen, Ministerialdirektor a. D. des BMUB
- 14:20 Uhr Best-Practice-Beispiele für Klimaschutzmaßnahmen „Mieterstrom - Erfolgreiche Anwendungsbeispiele; Ausblick Mini-PV“
Matthias Gehling, Ingenieurbüro für Erneuerbare Energien Leipzig
- 15:00 Uhr Fortsetzung Best-Practice-Beispiele für Klimaschutzmaßnahmen „Kleinwindanlagen - Ein Erfahrungsbericht“
Matthias Gehling, Sprecher Regionalgruppe Ost, Bundesverband Kleinwindanlagen BVKW e. V.
- 15:20 Uhr Information über bestehende und in Gründung befindliche Energieeffizienznetzwerke mit Beteiligung der enviaM für Unternehmen und Kommunen
Frau Lorette Nye, envia Mitteldeutsche Energie AG
- 15:40 Uhr Erfahrungsbericht des ersten kommunalen Energieeffizienznetzwerkes in Brandenburg
Danny Berthold, Stadtwerke Cottbus GmbH
- 16:00 Uhr Fazit und Ausblick auf weitere Veranstaltungen und Aktivitäten zu kommunalem Klimaschutz im Landkreis Elbe-Elster und in der Stadt Uebigau-Wahrenbrück
Kurt Seidel, Daniel Willeke
- 16:15 Uhr Ende der Informationsveranstaltung

Anmeldungen sind erbeten unter
 Tel.: 03535 46 2678
 Fax: 03535 46 9111
 E-Mail: kurt.seidel@lkee.de oder KEA.Planung@lkee.de

Information im Schornsteinfegerwesen

Die Kehrbezirke EE 066, EE 067 und EE 069 waren im September 2017 zur Neubesetzung ausgeschrieben. Die Ausschreibung des Kehrbezirks EE 066 von Herrn Kai-Uwe Schumann erfolgte nach Ablauf der gesetzlichen Befristung von 7 Bestellsjahren. Herr Schumann konnte sich wiederholt als der am besten geeignete Bewerber durchsetzen und bleibt somit Inhaber dieses Bezirkes. Die Bestellungen für die beiden anderen Kehrbezirke wurden vorzeitig auf Antrag der Inhaber zum 31.12.2017 von der Behörde aufgehoben.

Nach Abschluss dieser Auswahlverfahren fanden nun am 1. Dezember 2017 die Bestellungen zu bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern im Ordnungsamt des Landkreises Elbe-Elster in Herzberg statt. Amtsleiter Reiner Sehring verpflichtete die neuen Kehrbezirkseinhaber per Handschlag auf die gewissenhafte Ausübung ihrer Tätigkeit und überreichte ihnen die Urkunden. Den Kehrbezirk EE 067 von Herrn Holger Rieger wird ein aus dem Nachbarkreis Oberspreewald-Lausitz stammender Schornsteinfegermeister, Herr Marko Lebek, übernehmen. Herr Olaf Golatowski aus Torgau/Sachsen übernimmt den Kehrbezirk EE 069 von Herrn Jürgen Tillig. Herr Lebek sowie auch Herr Golatowski waren bereits in Sachsen als bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger tätig und kommen mit langjährigen Berufserfahrungen in den Landkreis Elbe-Elster.

Die drei bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger haben ihre Kehrbezirke ab dem 01.01.2018 befristet für 7 Jahre bis zum 31.12.2024 übernehmen.

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den KB EE 066:

Kai-Uwe Schumann
 Liebenwerdaer Str. 26
 04924 Bad Liebenwerda OT Thalberg
 Tel.: 035341 471831
 Mobil: 015110755326
 E-Mail: kai-uwe.schumann@web.de

Kehrbezirk

Orte bzw. Ortsteile (ohne Straßenangabe)
 (Bitte beachten Sie, dass in einem Ort mehrere bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger arbeiten können. Im Zweifelsfall finden

Sie den für Ihren Kehrbezirk zuständigen bevollmächtigten Bezirks-schornsteinfeger unter www.schornsteinfeger-brb.de.)

EE 066 - Bad Liebenwerda, Dobra, Maasdorf, Prestewitz, Prieschka, Schadewitz, Thalberg, Theisa, Winkel, Zobersdorf

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den KB EE 067:

Marko Lebek
 Eigenheimweg 14
 01968 Senftenberg
 Tel.: 03573 7122269
 Mobil: 01734102181
 E-Mail: markolebek.ml@gmail.com

Kehrbezirk/Inhaber

Orte bzw. Ortsteile (ohne Straßenangabe)

(Bitte beachten Sie, dass in einem Ort mehrere bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger arbeiten können. Im Zweifelsfall finden Sie den für Ihren Kehrbezirk zuständigen bevollmächtigten Bezirks-schornsteinfeger unter www.schornsteinfeger-brb.de.)

EE 067 - Elsterwerda, Gröden, Kotschka, Krauschütz, Plessa, Präsen, Wainsdorf

Bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für den KB EE 069:

Olaf Golatowski
 Wolfersdorffstr. 10
 04860 Torgau
 Tel.: 03421 7780833
 Mobil: 01733584373
 E-Mail: olaf.golatowski@t-online.de

Kehrbezirk/Inhaber

Orte bzw. Ortsteile (ohne Straßenangabe)

(Bitte beachten Sie, dass in einem Ort mehrere bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger arbeiten können. Im Zweifelsfall finden Sie den für Ihren Kehrbezirk zuständigen bevollmächtigten Bezirks-schornsteinfeger unter www.schornsteinfeger-brb.de.)

EE 069 - Altenau, Bönitz, Brottewitz, Burxdorf, Fichtenberg, Kauxdorf, Kosilenzien, Koßdorf, Kröbels, Langenrieth, Martinskirchen, Möglitz, Mühlberg, Neuburxdorf, Oschätzchen, Saxdorf, Weinberge

Alles aus einer Hand.



LINUS WITTICH Medien KG

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Die etwas andere Visitenkarte ...

... integriert im Kugelschreiber:
 Infofläche mit sympathischer interner oder externer Unternehmenskommunikation



4,8 cm
17,5 cm



Druck. Internet. Mobil.

Arbeits- und Mitteilungsblätter
www.wittich.de

Texte schreiben
www.smsweb.wittich.de

Anzeigen buchen
www.anzeigen.wittich.de

Das lokale Nachrichten-Portal
www.localbook.de

LINUS WITTICH
 Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Unser Leistungsspektrum:
 Beraten. Gestalten.
 Drucken. Verteilen.

An den Steinenden 10 | 04916 Herzberg (Elster) | Tel. 03535 489-0 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre/n Medienberater/-in!

Preisträger der Kreismusikschule beim 15. „Best of“ dabei

Musisch kulturelle Bildungseinrichtung und Sparkassenstiftung präsentieren traditionelles Konzert am 4. März im Bürgerhaus Bad Liebenwerda

Die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ und die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ laden zum mittlerweile traditionellen „Best-of“-Konzert am Sonntag, 4. März 2018, um 15.00 Uhr in das Bürgerhaus nach Bad Liebenwerda ein. Musikschulleiter Thomas Prager und Thomas Hettwer vom Stiftungsvorstand werden bei der 15. Auflage ein anspruchsvolles Preisträgerkonzert und Spendenübergabe der Sparkassenstiftung präsentieren. Zu erleben sind an dem Nachmittag u. a. erste Preisträger des Regionalwettbewerbs „Jugend musiziert“ mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb. Sie werden dem Publikum während des rund einstündigen Konzerts Kostproben ihres Könnens zu Gehör bringen. Nach Auskunft von Musikschulleiter Thomas Prager hatten 33 Schüler der musisch-kulturellen Bildungseinrichtung beim Regionalwettbewerb in Cottbus eine Fahrkarte zum Landeswettbewerb (15. bis 17. März) nach Potsdam gelöst.

31 Schüler erhielten einen 1. Preis ohne Weiterleitung, sechs einen 2. Preis und fünf einen 3. Preis beim diesjährigen Contest. Dabei waren die Bläser in diesem Jahr am stärksten in insgesamt 20 Wertungen vertreten und errangen neun Weiterleitungen zum Landeswettbewerb. Zudem waren dort auch besondere Musikinstrumente zu hören. So spielte Nadine Pluquette mit 23 Punkten (Lehrkraft: Kathrin Hübner) in der Kategorie Holzblasinstrumente auf der seltenen Bassklarinette, während Johannes Maye in der Kategorie Blechblasinstrumente mit 24 Punkten (Lehrkraft: Andrea Müller) auf der Tuba sein Bestes gab. Mit der Maximalpunktzahl von 25 glänzte Marie Hauke auf der Klarinette (Klasse: Kathrin Hübner) bei den Holzblasinstrumenten, und Bruno Bulang auf dem Tenorhorn war mit 24 Punkten (Klasse: Ulf Kluge) bei den Blechblasinstrumenten knapp an der Höchstpunktzahl dran. Bei den Bläsern waren viele Musikinstrumente wie Blockflöten, Querflöte, Klarinette, Bassklarinette, Trompete, Tenorhorn, Posaune und Tuba mit von der Partie.



Im vergangenen Jahr konnten sich Jörg Hecht, Julian Wiegner, Mario Gängler, Evamaria Horstmann, Christian Voigt, Steven Demmel und Johannes Weber über den Scheck von der Sparkassenstiftung freuen, den Vorstandmitglied Thomas Hettwer (v. l. n. r.) beim Best-of-Konzert überreichte.

Nicht nur die Bläser sondern auch die Bands und die Schlagzeugensembles waren mit insgesamt neun Wertungen präsent und damit voll am Puls der Zeit. Die meisten Bands und Schlagzeugensembles kamen beim Regionalwettbewerb übrigens aus dem Landkreis Elbe-Elster und erreichten exzellente Ergebnisse. Mit der höchsten Punktzahl von 25 und als bestes Ensemble in der Wertung Schlagzeug-Ensemble erhielten Nils Ertle, Finn Jäpel, Jannik Kloditz, Florian Bergener und Richard Schmidt (Lehrkraft: Lars Weber) sogar noch den Sonderpreis der Stadt Cottbus überreicht. Auch die Bands, wie die „Heartbreakers“ (Lehrkraft: Chris Poller), fahren mit jeweils 23 Punkten und gleich zwei Weiterleitungen mit insgesamt 13 Schülern zum Landeswettbewerb und werden dort die Wettbewerbsbühne rocken.

In den klassischen Wertungen waren Carl Schwarz auf dem Violoncello (Klasse: Nassib Ahmahdiah) und Laetitia Pilz am Klavier (Klasse: Johanna Zmeck) mit maximal zu

erreichenden 25 Punkten in der Wertung Duo: Klavier und ein Streichinstrument äußerst erfolgreich. In der Wertung Klavier vierhändig qualifizierten sich mit 23 Punkten Johanna Koj und Giuliano Haufe (Klasse: Cornelia Dietze) mit 23 Punkten und bei den Zupfinstrumenten in Gitarre erspielten sich Julia Lengeling und Laurence Hoppe (Klasse: Uli Zech) mit 23 Punkten ebenfalls die Fahrkarte zum Landeswettbewerb.

Thomas Prager zeigt sich überaus zufrieden mit dem Abschneiden der Kreismusikschule: „Schon allein, dass wir die kreisliche Musikschule mit den meisten Anmeldungen in ganz Brandenburg sind, zeigt die enorme Leistungsfähigkeit und das große Engagement unseres Lehrerkollegiums, das gerne in Elbe-Elster arbeitet.“ Nach dem Wettbewerb ist vor dem Wettbewerb, und so heißt es für 33 Schüler, sich nach einer wohlverdienten Verschnaufpause nun auf den Landeswettbewerb Brandenburg in Potsdam vorzubereiten und weiter fleißig zu üben. (tho)

Flugplatz Holzdorf lud zum Neujahrsempfang 2018

Oberst Herzer: „Worauf wir immer zählen können, ist der Rückhalt und die Anerkennung, die wir aus der Region, aus den Kommunen im Umfeld des Bundeswehrstandortes erfahren.“



Kornelia Wehlan, Landrätin des Landkreises Teltow-Fläming, Staatssekretär Martin Gorholt, Oberst Mario Herzer, Landtagsabgeordneter Danny Eichelbaum, Elbe-Elster-Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Landrat Jürgen Dannenberg-Landkreis Wittenberg während des Neujahrsempfanges.

Im Namen der Kommandeure und Dienststellenleiter des Standortes begrüßte Oberst Mario Herzer am 25. Januar 2018 rund 250 Gäste zum diesjährigen Neujahrsempfang. Der Jahresrück- und Ausblick konzentrierte sich auf wichtige bundesdeutsche Ereignisse, die in puncto Sicherheitspolitik auch den Fliegerhorst in Holzdorf betreffen. Für Oberst Mario Herzer war das vergangene Jahr ein ereignisreiches und manchmal turbulentes. Die Bundeswehr stand als Einsatzarmee weltweit in 15 Einsätzen, Bündnissolidarischen Maßnahmen und in Bereitschaft für die schnellen Eingreifelemente von NATO und EU. Auch Soldatinnen und Soldaten des Holzdorfer Standortes waren und sind an diesen Einsätzen beteiligt. „Einsätze bedeuten immer auch, dass Aufgaben, ja dass sogar Führungsverantwortung für die Truppe übergeben und durch andere, zusätzlich zur originären Aufgabe, wahrgenommen werden müssen.“ Doch ohne die unterstützende Truppe in der Heimat“, so der Oberst, „ohne das Engagement an der Heimatfront, ginge im Einsatzland nicht viel. Wir, die Kommandeure und Dienststellenleiter, sind daher höchst dankbar für diese Unterstützung aus der Heimat. Allgemein gilt, die Bundeswehr ist im Dauereinsatz und befindet sich zugleich im Aufbruch. Sie modernisiert sich tiefgreifend und stellt sich neu auf, um für die sicherheitspolitischen Herausforderungen und Einsätze von heute und morgen gewappnet zu sein. Die eingeleiteten Trendwenden zu Personal, Rüstung, Finanzierung und zur Steigerung der Attraktivität haben 2017 weiter Raum gegriffen. Die Bundeswehr wird in den kommenden Jahren bis 2024 um über 18.000 Soldaten und Zivilbeschäftigte aufwachsen. Gleichzeitig wird langsam, aber stetig der Stand der Ausrüstung verbessert. Neue Waffensysteme kommen und der über Jahre aufgebaute Materialstau soll aufgelöst werden. Im Verteidigungshaushalt wurden 2017 mit

37 Milliarden Euro ein Plus von 2,7 Milliarden Euro gegenüber 2016 verbucht. „Dennoch“, so Oberst Herzer „die Bundeswehr braucht auch in Zukunft mehr Geld, um personell gut aufgestellt und mit dem bestmöglichen Material ausgerüstet ihre komplexen und wachsenden Aufgaben erfüllen zu können.“ Auch die Entwicklungen am Standort Holzdorf gehen voran. Für alle Verbände hatte das Jahr 2017, neben den eigentlichen Aufträgen, einige besondere Highlights und damit auch besondere Herausforderungen in petto. Seit Januar fliegt die Lufttransportgruppe des Hubschraubergeschwaders 64 unter neuer, eigener Flagge. Trotz teils unbefriedigender Einsatzbereitschaftslage bei den Luftfahrzeugen stand die Sicherstellung des Einsatz- und Ausbildungsflugbetriebes mit der CH-53 im absoluten Fokus der Lufttransportgruppe. Flugbetrieb am Standort ist kein Selbstzweck, schließlich stehen die Besatzungen und Techniker des Standortes auch regelmäßig im Einsatz - derzeit noch immer in Afghanistan. Dafür bildet der Standort aus, trainiert und übt. Zugleich bedeuten Internationale Einsätze aber auch eine zusätzliche Verantwortung und Belastung für die stationären Luftraumüberwachungszentralen in Erndtebrück und Schönewalde. Beide Standorte überwachen rund um die Uhr den gesamten Luftraum über Deutschland lückenlos, erfassen Vorkommnisse, melden diese und führen erforderliche, luftpolizeiliche Maßnahmen unter Einsatz der Abfangjäger der NATO Alarmrotten durch. Dauereinsatzbetrieb, ohne jegliche Pausen und Abschaltzeiten, erfordert hochmoderne, ausfallfreie Gefechtsstand-Elektronik. Damit das auch für die Zukunft gewährleistet bleibt, werden die beiden stationären Einsatzführungszentralen gerade einer Erneuerung der IT-Systeme unterzogen. Oberst Mario Herzer schwärmte aber auch: „Worauf wir immer zählen können, ist der Rückhalt und die Anerkennung, die wir aus

der Region, aus den Städten und Kommunen im Umfeld des Bundeswehrstandortes erfahren. Die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und der Bundeswehr, das Miteinander von Bürgern und Soldaten funktioniert hier erstklassig“. Bundeswehrstandort und Soldaten sind fest integriert, nehmen rege am politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Gemeinden teil. Staatssekretär Martin Gorholt, als Vertreter des Ministerpräsidenten konnte das aus Sicht der Landesregierung nur bestätigen. Der Standort wird auch künftig politischen Rückenhalt aus Potsdam erfahren. Als wichtiger Arbeitgeber, als Wirtschaftsfaktor und als Teil der Gesellschaft. Das hörte Oberst Mario Herzer gern, denn „Viele Soldatinnen und Soldaten sind hier heimisch geworden, auch wenn die „Pendler-Armee“ zahlenmäßig immer noch stattliche Stärke besitzt. Aber, Kommunen wie Bundeswehr bemühen sich redlich, die Lebens- und Arbeitsbedingungen in der Region zu gestalten, die Region lebenswert zu halten, zu entwickeln und attraktiver zu machen. An der Nahtstelle dreier Bundesländer, ein hehres Unterfangen, was länderübergreifendes Engagement erfordert. In einer strukturschwachen Region wie der hiesigen bedarf es gemeinsamer Anstrengungen, Solidarität und über Landesgrenzen hinweg - eines abgestimmten Vorgehens.“

Viele, gerade jüngere Soldaten dienen hier, dienen hier gern und wollen heimatnah verwendet werden und bleiben. Sie und ihre Familien zum Umzug an den Standort zu bewegen, ist schwierig, braucht ein attraktives Umfeld mit den wesentlichen „Wohlfühlfaktoren“ Wohnraum, Arbeitsmarkt, Kultur, Bildung und auch Verkehrsinfrastruktur. Der Städtebund „Elbe-Elsteraue“ hat sich der regionalen Entwicklung und der Steigerung der Attraktivität der Region fest verschrieben. Ein Großprojekt im ersten Halbjahr 2017 beschäftigt den Standort bereits jetzt schon. Dieses wird gleichzeitig ein Highlight für den Bundeswehrstandort und die Region sein. Am 9. Juni werden Türen und Tore für die interessierte Öffentlichkeit aufgemacht. Der Bundeswehrstandort wird an diesem Tag, als einer von bundesweit 16 Standorten, den Tag der Bundeswehr 2018 ausrichten. Unter dem bewährten Motto „Willkommen Neugier“ präsentiert sich die Bundeswehr mit ihren Fähigkeiten, Facetten und ihrem Fachpersonal in einem bundeswehrgemeinsamen und abwechslungsreichen Programm. Die Fans militärischer Luftfahrzeuge am Boden und in der Luft werden voll und ganz auf ihre Kosten kommen, aber auch für Freunde der Waffensysteme des Heeres, der Streitkräftebasis oder der Marine wird so einiges geboten. Fähigkeiten der Bundeswehr, Rolle und Bedeutung der Reserve und Karriereöglichkeiten sind die Kernthemen des diesjährigen Tages der Bundeswehr. (Hf)

Kultur- und Veranstaltungskalender

Freitag

23. Februar 2018

Lesung

18:30 Uhr, Falkenberg, „Haus des Gastes“, Andrea Kilz liest aus ihrem Buch „Lächelnd voller Energie mit TEDDY“

Montag

26. Februar 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Fikkefuchs“, Komödie, FSK 16

Mittwoch

28. Februar 2018

Kino

19 Uhr, Mühlberg, Kloster Marienstern, Kino im Kloster

Donnerstag

1. März 2018

Lesung

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Luder-Eleutherius-Luther. Warum Luther seinen Namen änderte“ mit Prof. J. Udolph, Liebenwerdaer Vorträge

Freitag

2. März 2018

Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Aquarelle „Landschaften auf Papier“ von Bernd Winkler

Samstag

3. März 2018

Konzert

18 Uhr, Herzberg, Bürgerzentrum Uferstraße 6, Abschlusskonzert der Musikkurse des Abiturjahrgangs des Philipp-Melanchthon-Gymnasiums

Sonntag

4. März 2018

Torfstichführung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, Markt 1, eine besondere Führung in den „Alten Torfstich“, Anmeldung: G. Barth 0171 5120661

Konzert

15 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, „Best of-Konzert“ der Preisträger „Jugend musiziert“

Montag

5. März 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Die Spur“, Thriller, FSK 12

Mittwoch

7. März 2018

Lesung

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtbibliothek, Akazienweg 5b, Humorvolle Frauentags Lesung mit Elke Steinitz

Freitag

9. März 2018

Sonstiges

20 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, Magic Moments Travestie-Revue, Tickets in der Tourist-Info, Roßmarkt 12, Eintritt: 25,00 EUR

Sonntag

11. März 2018

Musikschulen öffnen Kirchen

14 Uhr, Herzberg, Gemeindesaal, Magisterstraße 2, Musikschule „Gebrüder Graun“, Benefizkonzert für die Sanierung der Katharinen-Kirche Herzberg

Konzert

16 Uhr, Finsterwalde, Sängerstadt-Gymnasium, Musikschule „Gebrüder Graun“, 12. Percussion in Concert

Montag

12. März 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Loving Vincent“, Animations- und Zeichentrickfilm, FSK 6

Donnerstag

15. März 2018

Ausstellungseröffnung

18 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Str. 6, 11. Amateurkunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster

Freitag

16. März 2018

Konzert

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Saxophon trifft Orgel“,

Samstag

17. März 2018

Ranger-Erlebnis-Tour

10 Uhr, Bad Liebenwerda, „Hühner-Jagd“-Kleinbus-Exkursion in den Lebensraum des Auerhuhns, Dauer: ca. 7 Std., Anmeldung unter 035341 10192, Kosten: 15,00 EUR

Konzert

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, Burgplatz 3, Medlz „Heimspiel“, Tickets in der Tourist-Info und in allen Sparkassen-Geschäftsstellen, Eintritt: 30,00 EUR

Sonntag

18. März 2018

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Seitenkapelle der Stadtkirche St. Marien, Konzert für Gitarre, Solo mit David Sick, Lehrer der Musikschule „Gebrüder Graun“

Montag

19. März 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Aus dem Nichts“, Drama, FSK 16

Mittwoch

21. März 2018

22. LiteraTour zwischen Elbe-Elster

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, Gerber-Str. 42, Alexander G. Schäfer liest unter dem Motto: „Hitchcock lässt grüßen“

Donnerstag

22. März 2018

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Brauhaus, Sonnewalder Straße 13, 62. Offene Bühne

Freitag

23. März 2018

Ausstellungseröffnung

17 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstraße 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“

Samstag

24. März 2018

Wanderung

8:15 Uhr, Bad Liebenwerda, Treffpunkt: Bahnhof, „Natur pur um den großen Teich-Wanderung um die Torgauer Teiche“, Strecke ca. 15 km, leicht, Anmeldung unter 035341-680075, Kosten: 2,00EUR

Ausstellungseröffnung

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas“

Montag

26. März 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Maudie“, Drama, FSK 12

Samstag

31. März 2018

Sonstiges

Oppelhain, Ostern im Kräutergarten, Landfrauenverein „Kräuterfeen“ e. V.

Montag

2. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Lux-Krieger des Lichts“, Drama, FSK 12

Montag

9. April 2018

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Suburbicon“, Komödie, FSK 16

Ausstellungen

bis 25. Februar 2018

Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Bewegte Zeiten“ - Historische Modelleisenbahn der Firma „Märklin“

bis 28. Februar 2018

Altenau, Galerie Altenau 04, „Meine Reformation“ (Teil 2), Paul Böckelmann

bis 4. März 2018

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Sonderausstellung „Sandmann, lieber Sandmann...“ - Der Sandmann und seine Fahrzeuge

bis 4. März 2018

Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Campus Galli“ - Die Klosterstadt Meßkirch in Fotos von Walter Schönenbröcher

bis 8. April 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Aquarelle „Landschaften auf Papier“ von Bernd Winkler, Galerie-gespräch am 2. März 2018, 19:00 Uhr

bis 13. Mai 2018

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, Sonderausstellung „Auf der Suche nach der Zeit“

15. März 2018 bis 6. Mai 2018

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, Lange Straße 6, 11. Amateurlitkunstausstellung des Landkreises Elbe-Elster

23. März 2018 bis 31. Oktober 2018

Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Klosterstr. 9, „Viele Wege führen nach Wittenberg. Kaiser Karl V. und sein Tross in Mühlberg und Mitteldeutschland 1546/47“

24. März 2018 bis 1. Juli 2018

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, Burgplatz 2, „Kasper & Co. vorm großen Auftritt. Die lustige Figur im Puppenspiel Europas“

9. April 2018 bis 3. Juni 2018

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Lithografie und Keramik von Klaus Dittrich, Berlin

3. Mai 2018 bis 14. Oktober 2018

Doberlug, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Paralleldörfer-Leben in zwei Schönborns“

Dauerausstellungen

jeden 1. Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361 80319 oder info@schlieben-berga.de

jeden 1. und 3. Sonntag, 13 - 17 Uhr, dienstags und donnerstags 9 - 12 Uhr, Sonnental, Heimatmuseum, J. G. Haussmann - ein Sonnentaler als Missionar und Pastor in Australien

Sonstiges

Bücherbörse

jeden 1. Dienstag im Monat, 10 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule

Feuerwehrmuseum Finsterwalde

sonntags, 10 - 12 Uhr, Finsterwalde, Geschwister-Scholl-Straße, Feuerwehrmuseum geöffnet

Fachwerkhaus Domsdorf

mittwochs und freitags, 10 - 12 Uhr, Fachwerkhaus geöffnet, oder individuelle Terminabsprache unter 035341 495959

Kräuterhof Matausch, Bönitz

mittwochs und freitags, 14 - 20 Uhr, samstags, sonntags sowie feiertags, 11 - 20 Uhr
Kräuterhof geöffnet; Anfragen und Informationen unter: info@kraeuterfrau.net

Kahnfahrt

Wahrenbrück, kleiner Spreewald, Kahnfahrten auf Anfrage, Kontakt unter 035341 23363 oder 0160 97347820, Herr Karsten Jurischka

Pflegestützpunkt Elbe-Elster

dienstags, 14 - 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Burgplatz 1 (ehemaliges Sparkassengebäude), Beratungsstelle geöffnet, Terminvereinbarung unter 03535 46-2665 oder 03535 247875

Yoga & Kunst,

freitags, 19 Uhr, Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren Künstler, Entspannungs- und Bewegungsreise für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain, Anmeldung unter 035322 32797

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich zu gestalten ist es erforderlich, folgende Inhalte zu den Veranstaltungen anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte, Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktionsschluss nicht vorliegen, wird der Termin nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werktage vor Redaktionsschluss an: kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-5100

nächster Redaktionsschluss:

8. März 2018

Veröffentlichungszeitraum:

21. März - 6. Mai 2018

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

Beratungen zu mietrechtlichen Angelegenheiten des Mietervereines für März 2018

Unsere Sprechzeiten in **Finsterwalde**,
Markt 01 - Rathaus
Jeden Dienstag von 09.00 - 12.00 Uhr und
14.00 - 17.00 Uhr sowie jeden Freitag von
09.00 - 11.00 Uhr.

Unsere Rechtsberatungen in **Finsterwalde**,
Markt 01 - Rathaus, 1. Stock.

Dienstag	06.03.2018	09.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	13.03.2018	16.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	20.03.2018	15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	27.03.2018	15.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	08.03.2018	16.00 - 19.00 Uhr
Donnerstag	22.03.2018	16.00 - 19.00 Uhr

Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Doberlug-Kirchhain**,
Am Markt 8

Dienstag 06.03.2018 14.00 - 16.00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Elsterwerda**, Lauch-
hammerstraße 24

Montag 05.03.2018 14.00 - 16.00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Unsere Rechtsberatung in **Herzberg**, Lugstraße 3
Montag 12.03.2018 ab 17.00 Uhr
Beratung nach vorheriger Anmeldung,
Tel. 03531 700399

Die Beratungen zu mietrechtlichen Ange-
legenheiten finden nur für Mitglieder des
Mietervereines statt.

Fahrenberger - Büroleiterin

Verkehrshinweis VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH

Baustellenbedingte Fahrplanänderungen in der Region Finsterwalde /Massen

Am 5. Februar 2018 begannen die Straßen-
baumaßnahmen im Kreuzungsbereich B96/
Finsterwalder Straße/Turmstraße in Massen.
In diesem Zusammenhang kommt es zu
Fahrplananpassungen auf den Linien:

546 Finsterwalde - Sonnewalde - Trebbus/
Kleinkrausnik

552 Finsterwalde - Lindthal - Göllnitz - Fins-
terwalde

558 Finsterwalde - Sallgast - Wormlage

598 Finsterwalde - Crinitz - Fürstlich-Drehna

599 Finsterwalde - Sallgast - Schipkau -
Senftenberg.

Die Änderungen gelten voraussichtlich bis
30. Juni 2018.

Die Haltestellen Massen Finsterwalder Straße
an der Grund- und Oberschule sowie Massen
Dorfplatz werden nicht bedient. Für beide
Haltestellen wird beidseitig eine Ersatzhal-
testelle in der Dorfstraße eingerichtet.

Mit Ausnahme der Linie 599 Finsterwalde -
Senftenberg entfällt bei vorgenannten Busli-
nien die Haltestelle Finsterwalde, Cottbuser
Straße. Die Busse werden über den Gröbitzer
Weg in Finsterwalde sowie die Ponnisdorfer
Straße in Massen umgeleitet. Die Haltestelle
in der Cottbuser Straße stadteinwärts wird
für die Linie 599 um ca. 100 m verlegt. Die
Haltestelle Massen, Am Industriepark wird
weiterhin durch Fahrten der Linie 552 be-
dient. Die Ersatzhaltestelle in der Massener
Dorfstraße wird durch die Linie 599 nur mit
einigen Fahrten für die Schülerbeförderung
angefahren. Die Linie 599 hält während der
Bauzeit zusätzlich an den Haltestellen Massen,
Gewerbegebiet (Nähe Freifläche Baumarkt)
und Massen, von Delius-Straße.

Die Ersatzfahrpläne sind auf der Internetseite
www.verkehrsmanagement-elbeelster.de
veröffentlicht und liegen zusätzlich in unseren
Finsterwalder Agenturen Shop Am Gleis am
Busbahnhof und Tourismusinfo Finsterwalde
am Markt aus.

Holger Dehnert - Geschäftsführer



VISITENKARTEN
LINUS WITTICH Medien KG

Anfragen & Preisangebote:
kreativ@wittich-herzberg.de

Stellenausschreibung Kreisstadt Herzberg (Elster)

Ausschreibung Stelle Erzieher(in)/Sozialpädagoge(in)/Sozialarbeiter(in) ab sofort
Kiez-Projekt-Bildungschancen im Städtischen Bewegungshot „FIT FOR FUN“

Ausschreibung Stelle Erzieher/in ab sofort

Der volle Wortlaut der öffentlichen Ausschreibungen ist einsehbar im Internet unter:
www.herzber-elster.de bzw. im Amtsblatt der Stadt Herzberg (Elster)

Positiver Trend bei Fahrgastzahlen auch in den Bussen des Landkreises

Der öffentliche Personenverkehr (ÖPNV) im
Landkreis Elbe-Elster verzeichnete im Jahr 2017
erneut einen spürbaren Anstieg der Fahrgast-
zahlen. Die Buslinien der VerkehrsManagement
Elbe-Elster GmbH wurde im vergangenen Jahr
von über 2,4 Millionen Fahrgästen genutzt das
ist der höchste Wert seit 2010. Die Fahrgastzahlen
stiegen gegenüber dem Jahr 2016 um 3,2 %. Im
bundeswerten Vergleich betrug der Anstieg der
Fahrgastzahlen nach Angaben des Verbandes der
Verkehrsunternehmen (VDV) 1,4 Prozent, Durch-
schnittlich werden täglich mehr als elftausend
Fahrgäste befördert, an Schultagen sind es sogar
mehr als zwölftausend Fahrgäste je Tag. Mehr als
77% der Fahrgäste sind Schüler. Der höchste An-
stieg ist in der Gruppe der erwachsenen Fahrgäste
zu finden, welche Wochen- und Monatskarten
benutzen. Diese Fahrgastgruppe legte um mehr
als 14 Prozent gegenüber 2016 zu.
Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH
betreibt 34 Linien im straßengebundenen
Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV).

Die Gesellschaft plant, organisiert und ver-
marktet den ÖPNV auf der Grundlage eines
öffentlichen Dienstleistungsauftrages des
Landkreises Elbe-Elster als Aufgabenträger.
Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH
ist auch Partner für die Fahrgäste bei allen
Belangen des Fahrausweisvertriebs, der Fahr-
plan- und Tarifberatung sowie bei Fragen der
Qualitätssicherung. Das Bedienegebiet erstreckt
sich in West-Ost-Richtung von Torgau bis
Senftenberg sowie in Nord-Süd-Richtung
von Luckau bis Gröditz. Die Fahrleistungen
werden von der 100-%igen Tochtergesellschaft
Nahverkehr GmbH Elbe-Elster sowie 8 pri-
vaten Nachauftragnehmern erbracht. 2017
legten die Fahrzeuge im ÖPNV im Auftrag
der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH
ca. 4,4 Mio. Fahrplankilometer für die Fahr-
gäste im Landkreis Elbe-Elster sowie in den
angrenzenden Regionen zurück.

Holger Dehnert - Geschäftsführer

Ausbildungsberuf Wasserbauer

Der Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ sucht **zum 01.08.2018** einen Auszubildenden für den Ausbildungsberuf

„Wasserbauer/ Wasserbauerin“.

Ausbildungs- und Arbeitsort ist der Betriebs-sitz des Gewässerunterhaltungsverband „Kremitz-Neugraben“ in Wiederau. Die berufsschulmäßige Ausbildung erfolgt im Berufsbildungszentrum Kleinmachnow. Die Ausbildungsdauer beträgt 3 Jahre.

Anforderungen

- mindestens Haupt- oder Realschulabschluss
- gute Kenntnisse in den Schulfächern Mathematik, Physik und Deutsch
- handwerkliches Geschick
- Jugendschwimmabzeichen in Bronze

Einzureichende Unterlagen

- Lebenslauf
- Lichtbild
- **die letzten beiden Schulzeugnisse (Halbjahreszeugnis und/oder letztes abgeschlossene Schuljahr)**

Die Ausbildungsvergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für Auszubildende im öffentlichen Dienst (TVAöD).

Ausbildungsbeginn: **01.08.2018**

Bewerbungsunterlagen sind **bis zum 3. April 2018** an folgende Adresse einzureichen:

Gewässerunterhaltungsverband
„Kremitz-Neugraben“
Hauptstr.23

04936 Wiederau

Stichwort Lehrlingsausbildung

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

Eine Übernahme wird bei entsprechenden Leistungen und erfolgreichem Lehrabschluss der Ausbildung angestrebt.

1. Anglerprüfung 2018 in Doberlug-Kirchhain

Die Prüfung findet am Sonnabend, dem 10. März 2018 im Stadthaus; Poststraße 6a um 9:00 Uhr statt. Der schriftliche Antrag auf Zulassung zur Prüfung ist vollständig ausgefüllt bis zum 6. März 2018 bei der zur Prüfung zuständigen Stelle:

Wolfgang Mittelstädt

Straße der Jugend 4

03253 Schönborn

einzureichen. Die gesetzlich festgelegte Prüfungsgebühr von 25,00 € ist bei Abgabe des Antrages bar zu entrichten, oder zur Überweisung der Prüfungsgebühr die Bankverbindung per E-Mail anfordern.

Antragsformulare sind bei Wolfgang Mittelstädt, in den Angelsportgeschäften in Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain sowie im Internet unter www.anglerverein-troebitz.de erhältlich. Zur Prüfung ist ein amtlicher Lichtbildausweis zur Legitimation mitzubringen. Wer die Prüfung bestanden hat bekommt ein Prüfungszeugnis, welches die Grundlage zur Erteilung eines Fischereischeines

durch die untere Fischereibehörde darstellt. **Zur Prüfung werden Bewerber nicht zugelassen, wenn:**

1. die Antragsunterlagen nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorliegen,
2. sie das 14. Lebensjahr vor Beginn der Prüfung noch nicht vollendet haben,
3. Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass Versagungsgründe nach § 20 Abs. 2 des Fischereigesetzes für das Land Brandenburg vorliegen,
4. sie entmündigt sind.

Wird ein Bewerber zur Prüfung nicht zugelassen, erhält er einen schriftlichen Bescheid. Wer keinen Bescheid erhält, für den sind der oben genannte Ort und die Zeit verbindlich.

Info Tel. 0160 99074845 oder

Anglerverein@web.de

Wolfgang Mittelstädt

Vorsitzender Prüfungskommission

Baumschnitt- und Veredlungsseminare

Für die Obstbaumschnittseminare am Samstag, 24. Februar, 9.30 und 14.00 Uhr und Sonntag, 25. Februar, 09.30 Uhr im Gemeindehaus Döllingen, Gordener Straße 2 sind noch Anmeldungen möglich. Gelehrt wird die Technik des fachgerechten Obstbaumschnittes. Nach dem theoretischen Teil, in dem auch auf Sorten und Anbauformen für Garten und Wiese eingegangen wird, kann das Gelernte an jungen und alten Obstbäumen auf der Wiese praktisch erprobt werden. Für den praktischen Teil wird wetterfeste Kleidung wärmstens empfohlen. Eigenes Werkzeug kann gern mitgebracht werden.

Das Seminar dauert etwa drei Stunden und kostet 15 Euro pro Person.

Auch für die Veredlungsseminare von Obstgehölzen am Samstag, 24. März 2018, 9.30 Uhr und 14.00 Uhr sind jeweils noch Anmeldungen möglich. Die Kosten sind hier 15,00 EUR + 5,00 EUR Materialkosten pro Person. Veredlungsunterlagen Apfel und Birnen sowie Reißer unterschiedlichster Sorten werden gestellt.

Anmeldung und Informationen: unter

035341 615-12 oder

per E-Mail an andrea.opitz@lfu.brandenburg.de.

12. Doberlug-Kirchhainer Kindersachen-Basar öffnet die Türen

„Stöbern und Schnäppchen - Alles rund ums Kind im Frühjahr und Sommer 2018.“ Die Organisatoren des 12. Doberlug-Kirchhainer Kindersachenbasars laden am Samstag, dem 17.03.2018 von 9.00 - 11.30 Uhr wieder in die Mensa und den Schulhof des Evangelischen Gymnasiums im Stadtteil Kirchhain, Eingang Akazienweg, ein.

Für die neue Frühjahrs- und Sommersaison können Besucher hier gepflegte Baby-, Kleinkind- und Kinderartikel aus zweiter Hand erwerben. Zahlreiche Verkäufer aus Doberlug-Kirchhain und Umgebung haben in den letzten Jahren ein umfangreiches Angebot an Kinderausstattung, Bekleidungs- und Spielwaren zusammengetragen. In gewohnt entspannter und einladender Atmosphäre

bei Kaffee und Kuchen sind Sie eingeladen zu stöbern und sich inspirieren zu lassen. Parkplätze sind vor Ort vorhanden. Falls Sie selbst noch überlegen einen eigenen Stand zu öffnen und sich noch nicht verbindlich angemeldet haben, dann können Sie sich bis zum 10.03.2018 unter 035322 31543 oder hafred@web.de einen Platz sichern. Es wird eine Standgebühr von 5 Euro erhoben. Die Verkäuferplätze sind auf ca. 20 Innenstände und 6 - 8 überdachte Außenstände begrenzt.

Mariele Wendt

Torgauer Straße 41

Doberlug-Kirchhain

ad.wendt@gmx.de

035322 18813



Gleich mitmachen. Veröffentlichen Sie kostenlos Artikel zu Ihrer Feuerwehr unter artikel.localbook.de



Herr Kunitz und die Zwillinge

Ein Pate des Elbe-Elster Netzwerkes Gesunde Kinder im Gespräch

Das Regionalnetzwerk Gesunde Kinder bietet jungen Familien die Möglichkeit einer Unterstützung für eine gesunde Entwicklung ihres Kindes durch geschulte ehrenamtliche Paten während der ersten drei Lebensjahre der Kinder. Der regelmäßige Kontakt der ehrenamtlichen Paten zu den Familien und ihren Kindern bietet die Möglichkeit, die Eltern über die altersentsprechende Entwicklung, Vorsorgeuntersuchungen/Impfungen und andere Angebote rund um das Kind zu informieren. Zusätzlich erhalten die Familien Geschenke, Vergünstigungen und Termine für Familienstammtische.

Herr Kunitz, Sie sind Pate im NGK - wie sind Sie dazu gekommen?

- Ich bin schon in anderen Ehrenämtern tätig, aber habe dennoch nach etwas Neuem gesucht. Über eine Freundin bin ich dann auf das Netzwerk Gesunde Kinder aufmerksam geworden. Da mir die jungen Familien mit Kindern in meiner Heimat am Herzen liegen, wollte ich mich in diesem Projekt gern ehrenamtlich engagieren. Ich habe mich über die Tätigkeit näher informiert und bin zu der Auffassung gelangt, dass die Netzwerkarbeit das passende für mich ist. Und dann habe ich begonnen, die Schulungen zu besuchen und bin nun seit Juli ehrenamtlicher Pate.

Welche persönlichen Erfahrungen unterstützen Sie dabei?

- Erst einmal denke ich, dass es sehr wichtig ist, offen auf Familien zuzugehen. Es gibt so viele Wege wie eine Familie ihr Zusammenleben miteinander gestaltet, dies gilt es erst einmal so anzunehmen. Außerdem bin ich seit mehreren Jahren als Familienhelfer tätig und konnte somit zahlreiche Erfahrungen im Umgang mit Familien sammeln. Daraus habe ich die Erkenntnis gewonnen, dass die Geburt eines Kindes und das weitere Zusammenleben mit Kind(ern) für alle Eltern eine große

Herausforderung und Veränderung in ihrem Leben darstellt. Manchmal führt das zu mehr oder weniger großen Unsicherheiten, bei denen ich die Familien gern unterstützen möchte. Auch die Tatsache, dass ich selbst Vater einer kleiner Tochter bin, hat mir deutlich gemacht, dass jede Familie mit Fragen konfrontiert ist, für die es ein offenes Ohr braucht. Ich denke, dadurch kann ich sowohl aus beruflicher Sicht aber auch aus meinen persönlichen Erfahrungen den Familien ein guter Zuhörer und Ratgeber sein.

Was konnten Sie aus den Patenschulungen mitnehmen?

- Natürlich hatte ich aufgrund meiner beruflichen Erfahrungen schon gewisse Vorkenntnisse. Innerhalb der Schulungen wird man jedoch noch einmal über eine große Bandbreite an Hilfs- und Unterstützungsmöglichkeiten informiert, die man an die Familien weitergeben kann. Gerade auch das Thema „Kommunikation/ Interaktion mit Kindern“ war für mich sehr interessant und hat mir nochmals vieles verdeutlicht, was ich nun als wertvolle Tipps an die Familien weitergeben kann. Auch im Gespräch mit anderen werdenden Paten sind wertvolle Erfahrungen ausgetauscht worden.

Erzählen Sie von Ihrer Patenfamilie ...

- Nachdem ich die Schulungen durchlaufen hatte, war ich sehr gespannt, welche Familie ich begleiten werde. Gerade als männlicher Pate ist man ja doch noch die Ausnahme unter vielen weiblichen Patinnen. Seit ca. 2 Monaten bin ich nun Pate einer jungen Familie, die im Juli Zwillinge bekommen hat. Die Familie hat mich offen empfangen und wir hatten gleich eine gute Ebene miteinander gefunden. Die Eltern meistern das Zusammenleben mit ihren Zwillingen toll, aber gewisse Anregungen und Tipps kann man als Familie ja immer

gebrauchen. Ich würde mir wünschen, dass ich den Eltern ein Ratgeber sein kann, wenn sie Fragen haben. Einfach auch mal die Eltern in ihrem Handeln zu bestärken und ihnen Zweifel zu nehmen, kann aus meiner Sicht auch schon eine große Hilfe sein.

Was bedeutet für Sie die Netzwerkarbeit?

- Netzwerkarbeit im NGK bedeutet für mich, dass ich über ein großes Wissen verfüge, welche Angebote im Landkreis für Eltern bzw. Familien zur Verfügung stehen. Mir ist aufgefallen, dass es zahlreiche und gute Angebote gibt, die manchmal aber in der Öffentlichkeit nicht so recht bekannt sind und dementsprechend von den Familien auch nicht genutzt werden. Da kann man mit der Netzwerkarbeit sicherlich dazu beitragen, den Eltern und Familien diese Angebote vorzustellen und ihnen die Möglichkeit zu geben, das ein oder andere einfach mal auszuprobieren. Es ist ebenfalls wichtig, dass sich auch die Familien untereinander vernetzen und ihren Erfahrungsschatz im Zusammenleben mit ihren Kindern austauschen. Mittlerweile bin ich auch als Referent tätig und schule werdende Patinnen und Paten. Netzwerkarbeit ist im besten Falle ein Gewinn für beide Seiten und kann somit für alle eine große Bereicherung sein.

Sollten Sie sich als Familie für das Netzwerk Gesunde Kinder interessieren oder möchten Sie gerne ehrenamtlicher Pate werden, dann informieren wir Sie gerne unter:

Elbe-Elster Netzwerk Gesunde Kinder
Landkreis Elbe-Elster
Ludwig-Jahn-Str. 2
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 462639
E-Mail: gesunde-kinder@lkee.de
www.netzwerk-gesunde-kinder.de

Bildung/Kultur

Sparkassenstiftung fördert schulische Projekte mit 1.000 Euro

Projektförderung bis 28. Febr. 2018 beantragen

Eine gute Tradition der Sparkassenstiftung ist die Förderung von innovativen Bildungsangeboten an Schulen im gesamten Elbe-Elster-Land. Die bisher geförderten Projekte sind unter www.sparkassenstiftung-ee.de im Menü Förderung/Schulprojekte dargestellt. Erstmals ist in diesem Jahr der finanzielle Förderbetrag von 1.000 Euro festgeschrieben, damit umfangreiche Bildungsprojekte in den Schulen umgesetzt werden können.

Schulen und deren Fördervereine können sich um die Förderung der Sparkassenstiftung bis zum 28. Februar 2018 bewerben. Hierfür wurde unter dem Link <https://www.spk-elbe-elster.de/schulprojekte> ein Antragsformular hinterlegt, welches ausgefüllt per E-Mail an die Sparkassenstiftung einzureichen ist. Bewerbungen zur Schulförderung sind ausschließlich per E-Mail an cornelia.anders@spk-elbe-elster.de einzureichen.

Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Thomas Hettwer unter 03531 785-1010 zur Verfügung.

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

Dokumentation der 14. Bildungskonferenz des Landkreises Elbe-Elster digital abrufbar

Der Diskussionsverlauf und die wichtigsten Ergebnisse der vergangenen Bildungskonferenz, die unter dem Titel „Bildung in Elbe-Elster - Anspruch und Wirklichkeit“ stand, sind nun veröffentlicht. Interessierte können die entsprechende Dokumentation auf der Webseite des Landkreises unter <https://www.lkee.de/Leben-Kultur/Bildung> einsehen und herunterladen. Inhaltlich wird die Sitzung der Lenkungsgruppe Bildung, die unter der Leitung von Landrat Heinrich-Jaschinski vor der Bildungskonferenz tagte, zusammengefasst. Auf der Agenda standen die Flüchtlingssituation in Elbe-Elster, die Qualität an Kindertageseinrichtungen sowie die Finanzierung des Berufsorientierungsprojektes „komm auf Tour“. Die Mitglieder sprachen sich einstimmig für die Wahrung integrationsfördernder Bedingungen bei der Verteilung der Flüchtlingskinder in frühkindlichen und schulischen Einrichtungen sowie die Umsetzung von Qualitätsstandards an Kindertageseinrichtungen im Landkreis aus. Sowohl die entsprechenden Beschlussvorlagen als auch die Zusammenfassung der vier Workshops können in der Dokumentation nachgelesen werden. In den Workshops zu den Themen Bildung in Kindertageseinrichtungen (WS I) und Schule (WS II) sowie Bildungsmanagement (WS III) und Integration von Neuzugewanderten (WS IV) wurden über Herausforderungen und entsprechende Lösungsmöglichkeiten sowie Rahmen- und Gelingensbedingungen in der Praxis gesprochen. Während im Workshop I großer Nachholbedarf in den bildungsbezogenen Qualitätsmerkmalen identifiziert wurde, sprachen sich die Teilnehmenden im Workshop II dafür aus, die Qualitätsstandards für Schulsozialarbeit weiterzuentwickeln. In der Diskussion des Workshops III wurden als Herausforderungen im Bildungsbereich die fehlenden finanziellen Mittel sowie die Inanspruchnahme der vielfältigen Angebote außerschulischer Lernorte thematisiert. Im Workshop IV wurden u. a. Bedarfe für die Sprachmittlung im Bereich der Elternarbeit sowie eine erweiterte schulische Ausbildung für Neuzugewanderte mit größerem Praxisanteil analog dem kooperativen Modell gesehen. Getreu dem Motto „nach der Konferenz ist vor der Konferenz“ laufen bereits die ersten Abstimmungen und Planungen für die 15. Bildungskonferenz des Landkreises. In diesem Zusammenhang kann der 15. November 2018 als Termin bereits vorgemerkt werden.

Sophie Heda

Teilnahmeaufruf zur 11. Kreis-Amateurkunstaussstellung

Schau vom 15. März bis 6. Mai im Sänger- und Kaufmannsmuseum zu sehen

Das Kreiskulturamt wird in diesem Jahr vom 15. März bis 6. Mai im Sänger- und Kaufmannsmuseum des Landkreises in Finsterwalde Künstler unserer Region präsentieren. Die elfte Amateurkunstaussstellung soll eine möglichst breite Palette selbst geschaffener Exponate der bildenden (Malerei, Grafik, Plastik) und der angewandten Kunst (künstlerische Textilgestaltung, Keramik, Schmuck- oder Glasgestaltung) vorstellen. Erfahrungsgemäß ibersteigt die Zahl der eingereichten Werke die räumlichen Möglichkeiten. Aus diesem Grund wird eine Jury eine Auswahl treffen. Teilnahmeberechtigt ist jede Person, die das 18. Lebensjahr vollendet hat. Abgabetermine im Sänger- und Kaufmannsmuseum Finsterwalde, Lange Straße 6 - 8,

Telefon: 03531 30783, sind vom 6. bis 11. März 2018 von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Die Rückgabe der eingereichten Arbeiten ist garantiert.

Bei der Übergabe der Exponate ist gleichzeitig ein Schriftstück zu hinterlassen, auf dem Name, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsjahr des Ausstellers sowie Titel und Größenangaben des Objektes, die Technik und das Entstehungsjahr vermerkt sind. Um Verwechslungen vorzubeugen, ist jedes Objekt mit Künstlername und Titel zu versehen. Arbeiten auf Papier sollten ungerahmt abgegeben werden.

Die Ausstellungseröffnung findet am 15. März (Donnerstag) um 18.00 Uhr statt.

Teilstipendien für schulischen Auslandsaufenthalt bis zu 2.500 Euro

Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Landkreis Elbe-Elster, die ein Schuljahr im Ausland absolvieren möchten, können sich bis zum 30. April 2018 bei der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ um ein Teilstipendium bewerben. Der bewerbende Jugendliche sollte das 9. Schuljahr abgeschlossen haben und iberdurchschnittliche schulische Leistungen und kulturelle und soziale Aufgeschlossenheit vorweisen. Welche Unterlagen mit der Bewerbung einzureichen sind, können dem Internetauftritt der Sparkassenstiftung unter www.sparkassenstiftung-ee.de im Menü Förderung/Auslandsstipendium entnommen werden. Seit 2001 waren bereits 93 Jugendliche aus dem Elbe-Elster-Land mit einer

finanziellen Förderung der Sparkassenstiftung im Gepäck im Ausland. Durchweg haben alle Stipendiaten ihren Wissenshorizont im Ausland erweitert und sind mit unvergesslichen Lebensindrucken zurückgekehrt.

Bewerbungen zum Auslandsstipendium richten Sie bitte an die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“, Berliner Straße 43 in 03238 Finsterwalde oder können in allen Geschäftsstellen der Sparkasse Elbe-Elster abgegeben werden. Für telefonische Auskünfte steht Ihnen gerne Herr Thomas Hettwer unter 03531 785-1010 zur Verfügung.

Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“

Elbe-Elster Klinikum: Sudbrandenburger Wundtag am 24. Februar

Am 24. Februar findet der Sudbrandenburger Wundtag bereits zum zehnten Mal statt. Von 7.45 bis 16.45 Uhr ist das Fachpublikum wieder in die Gaststätte „Alt Nauendorf“ nach Finsterwalde eingeladen, um aktuelle Erkenntnisse rund um das Thema Wunde zu erfahren und zu diskutieren. Im Jahr 2008 startete der erste Wundtag als neues Angebot im Hinblick auf die häufig knifflige Versorgung von chronischen oder langwierigen Wunden. Was damals fast niemand geglaubt hatte, ist heute Realität: Der Sudbrandenburger Wundtag ist ein jährliches Muss für alle Wundexperten und zieht dabei Weiterbildungsinteressierte aus ganz Sudbrandenburg, ja mittlerweile aus ganz Ostdeutschland und darüber hinaus an. Rekordverdachtig 350 Besucher kamen im vergangenen Jahr zu der in der Region einmaligen Fachtagung. Im Jubiläumsjahr steht der Wundtag unter dem Motto „10 Jahre Treffpunkt Wunde“ und wird wieder den gewohnt praxisorientierten Einblick in den

Alltag der Wundexperten bieten. Kurzweilige und reich bebilderte Fachvorträge werden sich auch dieses Mal mit der optimalen Wundversorgung und -therapie beschäftigen. So stehen die Geschichte der Wundtherapie, forensische Wunden, die hyperbare Sauerstofftherapie beim Diabetischen Fusyndrom, die Lebensqualität von Patienten mit chronischen Wunden sowie das Grauen der Kompressionstherapie im Mittelpunkt des umfangreichen Programms. Der Sudbrandenburger Wundtag richtet sich sowohl an niedergelassene als auch an klinisch tätige Ärzte sowie an Mitarbeiter von Praxen, Pflegediensten und Pflegeheimen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Elbe-Elster Klinikum bittet Interessenten, sich bei Angela Tondera unter der Telefonnummer 03531 503-333 oder per E-Mail an a.tondera@elbe-elster-klinikum.de anzumelden. Nähere Informationen sowie das Programm sind auf der Homepage des Klinikums unter www.elbe-elster-klinikum.de zu finden.

Verein „WELT in Elbe-Elster“ lädt zum Stammtisch

Der Verein „WELT in Elbe-Elster“ engagiert sich im Bereich Integration von Zugewanderten. Im Rahmen des Projektes „WELT-Integration durch Elternarbeit“ möchten wir unsere Ehrenamtlichen und Interessierte zum Stammtisch am 07.03.2018 um 16:30 - 18:00 Uhr in Herzberg oder am 14.03.2018 um 16:30 - 18:00 Uhr in Finsterwalde einladen. Über Ihre Anmeldung bis 05.03.2018 würden wir uns sehr freuen.

Der Verein bietet unterschiedliche Angebote für zugewanderte Familien an. Dazu zählen z.B. Förderung der deutschen Sprache für Kinder und Erwachsene, Hausaufgabenhilfe für Schüler, individuelle Patenschaften

für Migrantenfamilien über ehrenamtliche Einheimische und auch Freizeitaktivitäten im Kreativbereich. Für das Projekt „WELT-Integration durch Elternarbeit“, welches seit 1. Oktober 2017 läuft, benötigt der Verein weitere ehrenamtliche Unterstützung von Einheimischen und Migranten. Schwerpunkte des Projektes sind: Lotsenmodell, Elternstammtische, Selbsthilfegruppen für Eltern und umfassende Eltern- und Familienbildung sowie ständige Koordination des Ehrenamtes. Alter, Herkunft und Religion spielen keine Rolle - Jeder ist willkommen und kann seine Ideen und Talente einbringen! Für alle die Interesse dafür haben Menschen verschiedener Kulturen zusammenzuführen

stehen wir gerne zur Verfügung und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Kontakt in Herzberg/Elster: Verein „WELT in Elbe-Elster“ e. V. Frau Oksana Fiks, Nixweg 1 (DRK-Gebäude, Eingang von Hofseite) Telefon: 03535 4858085, Mobil: 0176 20095283, E-Mail: welt.oksanafiks@web.de

Kontakt in Finsterwalde: Verein „WELT in Elbe-Elster“ e.V. Frau Tina David, Tuchmacherstr. 22 (Musikschule-Gebäude) Telefon: 03531 7176310, Mobil: 0152 24899278, E-Mail: fiwa@gmx.net

Tina David, Projektmanagement

Vorstand des Förderverein Lausitz e. V. neu besetzt



Mitglieder des Fördervereins Lausitz e. V. in der Mitte vorn Ingrid Franke Schriftführerin, daneben links vorne Norman Müller Beisitzer, rechts neben Frau Franke Prof. Dr. Holm Große Vorstandsvorsitzender, daneben rechts Rüdiger Albert Schatzmeister

Ende Januar hatte der Förderverein Lausitz e. V. zu seiner turnusmäßigen Mitgliederversammlung mit Vorstandswahl eingeladen. Getroffen hatten sich die Mitglieder diesmal in der Kaiserkrone in Brieske - ein geschichtsträchtiger Ort im Herzen der Lausitz.

Rund 25 Mitglieder folgten der Einladung und diskutierten rege mit dem alten und neuen Vorstand.

Der inhaltliche Rechenschaftsbericht von Prof. Holm Große, dem ehrenamtlichen Vorsitzenden und Bürgermeister von Bischofswerda,

zog vor allen Dingen Bilanz zu der 2017 stattgefundenen 10. Jahres-Feier und der damit verbundenen LausitzWerkstatt. „Es war eine in allen Punkten herausragende Veranstaltung, die wir organisiert haben. Mein besonderer Dank gilt allen Sponsoren, den Referenten und an der Vorbereitung Beteiligten sowie insbesondere Ingrid Franke und unserer Geschäftsführerin Dr. Christina Eisenberg“ so der Vorsitzende Prof. Dr. Holm Große. Aufgrund dieser erfolgreichen Veranstaltung liegt die Messlatte für die nächste Lausitz-

Werkstatt im Jahr 2019 sehr hoch. Schon jetzt sind Mitglieder und Unterstützer des Vereins gebeten, ihre Ideen einzubringen. Positives zu verzeichnen gibt es auch in der Mitgliederentwicklung. 2017 konnten neun, seit Beginn des Jahres 2018 zwei weitere neue Mitglieder aufgenommen werden. Durch den seine Vielfalt an aktiven Mitgliedern - vom Unternehmer bis zum Künstler, von der engagierten Privatperson bis zu hochrangigen Vertretern aus Institutionen und Wissenschaft - bietet der Verein für allen eine Heimat, die sich für die länderübergreifende Lausitz engagieren.

In der anschließend stattfindenden Wahl wurden folgende Personen für den Vorstand für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt Prof. Dr. Holm Große, OB Bischofswerda, als Vorsitzender

Dorit Köhler, IHK Cottbus, als Stellvertreterin Rüdiger Albert als Schatzmeister Ingrid Franke als Schriftführerin

Dr. Bernd Rehahn, Geschäftsführer Wequa GmbH, als Beisitzer

Norman Müller Geschäftsführer Wirtschaftsregion Lausitz GmbH, als Beisitzer Olaf Franke, Geschäftsführer Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, als Beisitzer.

Im Anschluss an die Wahlen folgten interessante Diskussionen zu weiteren Projektideen des Vereins und im Anschluss an die Sitzung bot sich den Anwesenden den Abend mit interessanten Gesprächen bei einem gemeinsamen Imbiss ausklingen zu lassen

LW-flyerdruck.de - Ihre Online-Druckerei
mit den fairen Preisen.

LW-flyerdruck.de

Selber online buchen oder einfach anfragen: Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de

Fahrsicherheitstraining der Kreisverkehrswacht Elbe-Elster im Jahr 2018

Wie gut kennen Sie sich und Ihr Auto?

Auch 2018 bietet die Kreisverkehrswacht Elbe-Elster Sicherheitstrainings für Sie und Ihr Auto an. Unter Anleitung eines erfahrenen Sicherheitstrainers lernen Sie Gefahren rechtzeitig zu erkennen und durch vorausschauende und angepasste Verhaltensweisen zu vermeiden. Ihr Fahrzeug muss in einem verkehrs- und betriebssicheren Zustand sein und Sie müssen natürlich einen entsprechenden Führerschein besitzen. Dann steht einem Sicherheitstraining auf dem Verkehrsübungsplatz „An der B 96“ in Massen nichts mehr im Weg. Individuelle Terminvereinbarungen sind ebenfalls möglich. Für alle Absprachen und Anfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der

Kreisverkehrswacht Elbe-Elster e. V., Tuchmacherstraße 22, 03238 Finsterwalde gern zur Verfügung. Sie erreichen uns auch unter Telefon 03531 501901, unter Fax 03531 501903 und per E-Mail: kreisverkehrswacht_ee@web.de

1. Halbjahr
 17.03. VBG Voll
 24.03. VBG Voll
 07.04.
 14.04. Motorrad
 21.04. Motorrad
 28.04.
 05.05.
 26.05.

2. Halbjahr
 25.08.
 01.09.
 08.09.
 15.09.
 22.09.
 29.09.
 06.10.
 13.10.

02.06.
 09.06.
 16.06.
 23.06.
 30.06.
 20.10.
 27.10.
 03.11.
 10.11.

Bei einer Teilnehmerzahl von 10 können extra Termine gemacht werden, auch an Wochentagen.

VBG Trainings werden ebenfalls auf Anfrage frei geschaltet und sind im Internet zugänglich. Anfragen bitte unter Telefon 03531 501901 oder per E-Mail kreisverkehrswacht_ee@web.de www.kreisverkehrswacht-ee.de